



Ausgabe 69 • Oktober 2022

inside

Das Magazin für die Lions im Distrikt 111 OS



INTERNATIONALES JUGENDCAMP IN SACHSEN 2022

LESEN SIE MEHR DAZU

AUF DEN SEITEN 3 BIS 7



Aus dem Inhalt

Seite 3-7

Internationales Jugendcamp in Sachsen

Seiten 8

Europaforum

Seiten 9-11

Distriktversammlung in Chemnitz

Seite 12

Lichtblicke für Kinder

Seite 15

International Day of peace

Seiten 16-17

Hilfe für Ukraine

Seiten 18

Kabinetts-Übergabe 2022/2023

Ab Seite 20

Aus dem Leben des

LC Bautzen

LC Borsdorf-Parthenaue

LC Chemnitz Richard Hartmann

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff

LC Crimmitschau-Werdau

LC Dreden Carus

LC Freiberg

LC Glauchau

LC Görlitz

LC Leipzig Joh.-Seb.-Bach

LC Limbach-Oberfrohna

LC Meerane

LC Mittweida / Burgstädt

LC Radebeul

LC Radeberg

LC Tharandt

LC Zwickau Robert Schumann

Dresdner Lions Clubs

Titel: Jugendcamp in Leipzig

Foto: Stefan Neubert



MARIO BIELEG,
DISTRIKT GOVERNOR 2022/2023

Foto: privat

*Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde, liebe Leos,*

die ersten drei Monate meiner Amtszeit sind nun schon wieder Geschichte und ich freue mich, dass nach der längeren Pandemieauszeit, wieder Aktivitäten in den Clubs spürbar sind.

Ein großer Schritt waren dabei die digitalen Schritte aller Clubs, um die Teilnahme an Onlineveranstaltungen, Konferenzen, Fortbildungen und vor allem den Austausch untereinander zu pflegen. Aber dennoch bleiben die Präsenzveranstaltungen an erster Stelle und fördern die weitere unmittelbare Zusammenarbeit. Für mich persönlich stehen neben der umfassenden Lionsarbeit die Aktivierung unserer bestehenden Lionsprogramme, z. B. Klasse 2000, Lions Quest, Kiga plus, SightFirst bzw. die neuen Programme Special Olympics und Diabetes, um nur einige zu nennen, an vorderster Stelle. Seinen Schatten wirft dabei schon jetzt der diesjährige Spendenmarathon am 17. November voraus. Die Rettung von Augenlicht hat in diesem Jahr seinen Schwerpunkt im Osten von Ruandas.

Immer noch präsent ist der Ukraine-Krieg. Dank Ihrer Spenden, den Erwerb und die Verschickung von Nahrungsmitteln und Medikamenten aus der Rückstellung für unsere drei Regionen konnte schon vielen Menschen und

Institutionen geholfen werden. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Nun blicken wir nach vorn. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in den Regionen, auf angeregtes lionistisches Leben in den Clubs und auf die 2. DV am 01. April 2023 in Leisnig auf Gut Haferkorn.

Noch eine ganz einfache Wahrheit zum Schluss: Um gemeinsam viel bewirken zu können, müssen wir viele sein! Daher möchte ich Sie bitten, sich nach neuen Lions-Mitgliedern umzusehen und auch die Lions-Nachwuchsförderung zu unterstützen.

Ein guter Start ist die Charter des neuen Lions Club Limbach-Oberfrohna „Johann Esche“ am 08. Oktober 2022.

Ich wünsche allen bei der Umsetzung aller Vorhabeng ein gutes Gelingen, viel Erfolg, vor allem auch Spaß sowie eine tolle Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße

Mario BieleG
Distrikt Governor 2022/2023

IMPRESSUM

Herausgeber: DG Stefan Neubert

Gesamtherstellung: Agentur ERZ.art GmbH

Wettinerstraße 54 · 08280 Aue

Telefon 03771 29170

Redaktion:

KPR Ingolf Müller, E-Mail: i.mueller@erz-art.de

Telefon 0152 21055065

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.10.2022

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2023

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 23.02.2023

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Erfolgreiches internationales JUGENDCAMP 2022 in Sachsen

VON KJA KATJA PLAGGE

Im Zeitraum vom 16.7.-6.8.2022 fand unser Internationales Jugendcamp in Sachsen statt. 16 Jugendliche aus Indien, Argentinien, USA, Italien, Slowenien, Norwegen, Finnland, Rumänien, Brasilien, Türkei, Georgien, Tunesien und Israel haben gemeinsam Sachsen erkundet.

Seit 60 Jahren sind jedes Jahr durch das Jugendcamp- und Austauschprogramm (Youth Camps and Exchange, YCE) etwa 250 ausländische Jugendliche nach Deutschland gekommen und ebenso viel deutsche Jugendliche hatten dadurch die Möglichkeit, in mehr als 30 Gastländer weltweit zu reisen.

Das Jugendcamp- und Austauschprogramm ist weltweit prägend und für junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren konzipiert, um den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu fördern.

Zuständig für die Region Sachsen ist Lions Mitglied Katja Plagge. Sie hat die komplette Organisation übernommen und den Jugendaustausch im In- und Outgoing geleitet. Ein Jahr Vorbereitung, die Suche nach Gasteltern und nach Unternehmen der Region, die dieses Projekt unterstützen, haben sie vor manche Herausforderung gestellt. Das Ziel, trotz Inflation und stattlichen Preiserhöhungen, u.a. bei den Hostels und Restaurants, die Kosten der vergangenen Jahre nicht zu überschreiten, konnte erreicht werden!

24 Unternehmen wurden von Katja Plagge und Stefan Neubert gefunden, die das Internationale Jugendcamp mit Sachwerten in Höhe von knapp 15.000 Euro unterstützt haben. Zumeist waren dies Einladungen zu Restaurantbesuchen bzw. der Erlass von Eintrittspreisen.

Rita Bella Ada, Bereichsleiterin Internationaler Jugendaustausch, Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden: „Als Jugendaustausch-Standort sind wir sehr dankbar, dass es das Camp OS 2022 gegeben hat, weil wir auch Dank dieses Camps einigermaßen unsere für die Outgoing-Jugendlichen vereinbarten Austauschquoten bei den Partnern im Ausland erfüllen konnten. Diese Quoten mit den ausländischen Lions-Partnern, die dem Lions-Jugendaustausch für Incoming- und Outgoing-Jugendliche zugrunde liegen, werden für den MD insgesamt vereinbart und nicht distriktweise. In 2022 hat es sechs Jugendcamps und das internationale Jugendforum in unsrem MD gegeben. Geplant waren 10 Camps. Die vier abgesagten Camps wurden nicht aus finanziellen Gründen abgesagt, sondern weil die zuständigen Beauftragten aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen im letzten Winter nicht sicher waren, wie die Lage sich weiter entwickeln würde und niemand über Erfahrungswerte im Umgang mit Corona in den Camps hatte. Zudem wurden die Bewerbungen in diesem Jahr erst später einreicht als sonst in den Jahren zuvor. Wie überall in der Welt und in anderen Bereichen müssen wir erst lernen, mit der Pandemie umzugehen. Die Erfahrungen aus diesem Sommer sind daher wirklich

sehr wertvoll und machen Mut. Sie kommen allen Beteiligten zugute.“ Aufgrund der Kooperation mit dem Dorint-Hotel in Chemnitz im Rahmen der Lions-Ukrainehilfe bekamen wir die Möglichkeit, im Falle von Coronaerkrankungen während des Jugendcamps eine komplette Etage nutzen zu können. Somit wären hier Unterbringung, Verpflegung sowie ärztliche Betreuung während der Quarantäne möglich gewesen.

Die umfangreiche Pressearbeit von Katja Plagge hat dazu geführt, dass wir eine breite Öffentlichkeitswirkung in der regionalen Presse für unsere sächsischen Lions Clubs erzielen konnten.

Das tagesaktuelle Reporting auf der Facebookseite unseres Distrikts ermöglichte allen Interessierten vielfältige Einblicke. Auch die Eltern der Jugendlichen und die Campbetreuer aus den Herkunftsländern unserer Teilnehmer haben das Geschehen hier intensiv verfolgt.

Wir haben damit die Zugriffe auf unseren Facebookauftritt steigern und neue Interessenten für unsere Lionsarbeit gewinnen können. Bis zu 1.200 Personen haben sich zeitweise hier informiert. Es gab teilweise eine Seitenreichweite bis zu 2.892 Zugriffen - das sind 1.000 mehr als zuvor!

In der ersten Woche wurden die Jugendlichen in Gastfamilien in ganz Sachsen untergebracht. Fünf Jugendliche wurden in Chemnitz und Umgebung, sechs Jugendliche in Dresden, Radebeul und Röhrsdorf, drei in Zittau und zwei in Leipzig und Marktleberg aufgenommen. Zum großen Teil konnten hierfür Lionsmitglieder gewonnen werden. Zwei

Mitglieder haben sich sogar bereit erklärt, jeweils drei Jugendliche bei sich zu Hause aufzunehmen, da unter den 1.800 Lionsmitgliedern in unserem Distrikt wenig Interesse an der Aufnahme eines Jugendlichen bestand. Unser Dank geht daher an die 12 Familien, die diese Jugendlichen für eine Woche an ihrem Familienleben teilhaben ließen. Die gemeinsame Tour durch Sachsen in der zweiten und dritten Woche führte die Jugendlichen nach Chemnitz, ins Erzgebirge, nach Plauen, Dresden, Zittau und Leipzig.

Das komplette Programm wurde bereits am 02.10.21 zur Distriktversammlung am Flughafen Leipzig/Halle von Katja Plagge vorgestellt und in der Lions Inside in der Ausgabe vom März 2022 detailliert abgedruckt.

Die Gestaltung der Programmpunkte oblag den jeweiligen Lions Clubs vor Ort. Die Jugendlichen haben viel erleben können und haben als Dankeschön in persönlichen Videobotschaften und in Form eines Gästebuchs ihre Freude über das vielfältige Programm wiedergegeben.

Die Leos wurden zu jeder Activity eingeladen und haben das Programm genutzt, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Pierre Manzke aus Leipzig schreibt im Gästebuch „vielen Dank für diese unglaubliche Woche! Du/ Ihr habt soviel Herzblut in das alles gesteckt und es war einfach perfekt! In bin unglaublich dankbar, dass ich ein Teil des Camps sein durfte! Ich freue mich sehr in der Zukunft mit dir/euch als Lions zusammen zu arbeiten.“ Auch die neuen Anwärter für den LEO-Club in



KJA KATJA PLAGGE
GESCHÄFTSFÜHRERIN ONLINE-
STÄDTEPORTAL STADTSCHLEICHER.COM
UND P-PROJEKTMANAGEMENT

Foto: privat



Leipzig waren begeistert und freuen sich darauf, Teil der großen Lions-Welt zu werden.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die Lions-Clubs bedanken wir uns bei den Geld- und Sachspensoren. In Chemnitz waren dies Schäfers Backstube, der Förderverein vom Industriemuseum, Lichtenauer Mineralquellen und Jarritos. In Plauen der Dachverband Stadtmarketing Plauen e. V. und in Dresden der Selgros, der einen Grillabend für die teilnehmenden Jugendlichen, Lions und die Leos finanzierte.

Besonders in Leipzig gab es viele unterstützende Unternehmen und Partner, wie z.B. den Zoo Leipzig, Marché im Zoo und am Flughafen, Bagel Brothers, die Sternburg Brauerei, den Konsum, der Flughafen Leipzig/Halle sponserte eine Flughafentour, die UNI Leipzig organisierte eine Führung – ebenso die Moritzbastei. Das Bachmuseum informierte über das Leben und Wirken des Komponisten und im Brauhaus an der Thomaskirche gab es anschließend Pizza und Bacheis. Die BARMER lieferte für alle Teilnehmer Verbandspäckchen und Thermosflaschen und der MDV kühlenden Kopfschutz und Wasserflaschen. Die Stadt Markkleeberg lud zum Wildwasserrafting, Teamgeist Ost unterstützte beim Flossbau, der Stadthafen lud zum Paddeln ein, Mr. Borella zum Eisessen und im Ininside by Meliá sowie im Felix wurde auf den Dachterrassen bei sommerlichen

Temperaturen gefeiert. Der Extremsportler Robby Clemens nahm uns mit auf seine Reise vom Nordpol zum Südpol und begeisterte die Jugendlichen mit seinem Vortrag im Rahmen des get together. Die große Fahne mit dem Logo des Internationalen Jugendcamps wurde zu jeder Station mitgenommen und hat für tolle Fotomotive gesorgt, u.a. mittels einer Drohne auf die selbst gebauten Flösser im Markkleeberger See. Zum Abschlussabend wurde die Fahne in 20 Teile zerschnitten und die Jugendlichen unterschrieben gegenseitig darauf. Die Teile der Fahne sind nun damit in 14 Ländern verteilt. Vielen Dank an Maxx Print für das Sponsoring!

Rückblickend sagt Katja Plagge: „So herausfordernd die Organisation und Umsetzung auch war, mein Fazit ist, dass dieses Programm perfekt für junge Menschen ist, um andere Kulturen kennen zu lernen, internationale Beziehungen aufzubauen und die Welt besser zu verstehen, sie etwas näher zusammen zu bringen und den Grundstein für ein friedliches Miteinander bereits in jungen Jahren zu legen. Ein Kernthema unserer Lionsarbeit ist es, sich einzusetzen für ein friedliches und tolerantes Miteinander.“

Alle Informationen zu den 3 Wochen finden Sie auf unserer Lions-Distriktsseite bei Facebook unter: <https://de-de.facebook.com/lions1105/>

Bei Gasteltern vom 16. bis 23. Juli



Get together im „Ininside“ am 22. Juli



23. bis 26. Juli in Chemnitz



Annaberg am 24. Juli



26. bis 28. Juli Plauen



Dresden vom 28. bis 30. Juli





Zittau 30. Juli bis 1. August



Leipzig vom 1. bis 6. August



Clear Vision & New Vibes

67. Lions Europa Forum 2022 in Zagreb

VON PDG DR. AXEL TURRA, KEU

In der Zeit vom 27. bis 29. Oktober findet das diesjährige Lions Europa Forum in der Hauptstadt Kroatiens, in Zagreb statt. Sozusagen mit einem Jahr „coronaer Verspätung“ treffen sich die Vertreter der europäischen Clubs, um gemeinsam Bilanz des geleisteten Dienstes – We serve – zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen, welche Schwerpunkte wir in der kommenden Zeit in unserer Tätigkeit als Hilfsorganisation setzen müssen, welche Ziele wir anvisieren. Dieser Aufgabe entspricht auch das Motto der Zusammenkunft „Clear Vision & New Vibes“ - „Klare Vorstellung und neue Impulse“.

Auf dem umfangreichen Programm stehen u.a. Beratungen zur weiteren Ausgestaltung von Lions Quest, zur Arbeit des Global Action Teams (GAT) und Meetings zu den Special Olympics, zum Kampf gegen Diabetes und Alzheimer. Am Ende des Musikwettbewerbs wird der Vertreter Europas für die Teilnahme an der International Convention 2023 in Boston, USA, nominiert. Ebenso werden die Gewinner des Friedensplakatwettbewerbs gekürt. Vertreter aus verschiedenen europäischen Ländern wetteifern um den Preis für junge europäische Botschafter. Überhaupt nehmen Seminare zur Arbeit mit Jugendlichen, zur Organisation des Jugendaustauschs und der Durchführung von Jugendcamps einen herausgehobenen Platz ein. Natürlich spielt der Erfahrungsaustausch über unsere Bemühungen im Kampf gegen die Klimaveränderungen, u.a. auch die Erfolge und weiteren Aktivitäten im WaSH-Programm eine zentrale Rolle. Ein Workshop (leider nur auf fünfundvierzig Minuten getaktet) steht unter der Überschrift „New Voices – Why We Need Them“. Aber dies ist wohl ohnehin eine der großartigsten Gegebenheiten eines solchen Forums: Man trifft gute Bekannte und lernt neue Freunde und ihre Erfahrungen kennen. Ich erinnere mich an einen Slogan aus fernen Zeiten „Erfahrungsaustausch ist die billigste Investition“.

Natürlich tagen verschiedene Gremien und das Europe Council wird nach Beratung Beschlüsse für die weitere Arbeit auf dem Kontinent fassen. Vertreter der anderen weltweiten Areas kommen zu Wort. Und besonders spannend, weil noch mit einem heiteren Fragezeichen besetzt, ist ein Meeting zum Thema „Erotic Dimension of Service“, gestaltet von unseren italienischen Freunden. Abendveranstaltungen wie Get together und Gala Dinner bieten weitere Gelegenheiten für zahlreiche Gespräche.

Wer die Beratungstage mit einer kleinen persönlichen Auszeit beginnen möchte, dem sind die Veranstaltungen des Rahmenprogramms zu empfehlen, wie am Montag, 24.10. eine historische und önologische Führung durch Zagorje, am Dienstag der Besuch des Nationalparks Plitvicer Seen – hier wurden die Karl-May-Filme mit Pierre Brice und Lex Barker gedreht (kleiner Beitrag zu rückständigen, aktuellen Diskussionen), für Operettenfans ein Ausflug nach Varazdin („Gräfin Mariza“ von Emmerich Kalman).

Zeit muss auf jeden Fall für die Stadt Zagreb selbst und die Sehenswürdigkeiten aus einer wechselvollen Geschichte bleiben. Im Jahr 1094 im Zusammenhang mit der Gründung der Diözese Zagreb durch Ladislaus

I., König von Ungarn und Kroatien, erstmals urkundlich erwähnt. Im 13. Jahrhundert wurde von der Zagreber Oberstadt, Gradec, der Widerstand gegen die einfallenden Mongolen organisiert. In Anerkennung verlieh Bela IV. den Einwohnern in der Bulla Aurea u.a. das Recht selbst den königlichen Willen zu missachten, wenn der widerrechtlich war – Welch glückliche Zeit.

Im Ergebnis der Niederlage der österreichisch-ungarischen Donaumonarchie im I. Weltkrieg wurde der Staat der Slowenen, Kroaten und Serben mit der Hauptstadt Zagreb gegründet. Die Vereinigung mit dem Königreich Serbien und der Protest gegen den serbischen König Peter I. legte in der Konsequenz die Wurzel für nationale Streitigkeiten, die bis heute fortauern, oberflächlich unterbrochen in den Jahren der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien. Nach der Erklärung der Unabhängigkeit von Jugoslawien im Juni 1991 begann mit massiven Kampfhandlungen der bis 1995 immer von neuem aufflammende Kroatienkrieg.

Im März 2020 ereilte die Stadt ein folgenschweres Erdbeben, durch das zahlreiche Gebäude, vor allem in der Altstadt, beschädigt wurden.

Tagungsort und zugleich Forum Hotel ist das Hotel Westin Zagreb, mitten im Zentrum gelegen. Weitere zwei Hotels liegen in unmittelbarer Nähe. Auf dem Flughafen Franjo Tudjman ist ein Welcome-Corner eingerichtet. Für Lionsfreundinnen und -freunde mit eingeschränkter Mobilität und Behinderungen gibt es eine ganze Reihe von Hilfen. Details über das gesamte Programm, nützliche Tipps und Preise sind detailliert im Internet unter „lionseuropaforum2022.hr/de/“ dargestellt. Topla do brodoslica – herzlich willkommen!



Blick auf Zagreb.

Foto: wirestock / Freepik

Ein persönlicher Rückblick auf Schule und Lions-Quest

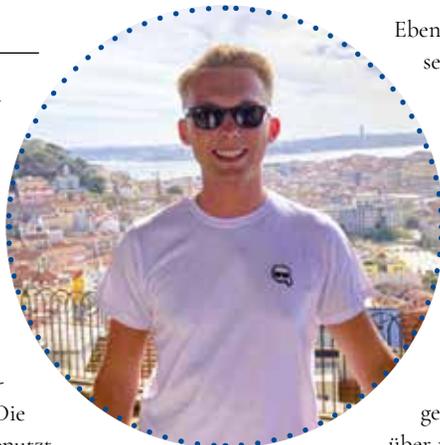
VON SEBASTIAN BRAUCKMANN

Bei dem letzten Zusammentreffen mit Freunden aus dem Lions Club Leipzig Saxonia in Leipzig sprachen wir über Rückblick auf die Schulzeit und auch über das Programm der Lions Clubs in Deutschland „Lions-Quest“.

Gern will ich kurz berichten, wie ich Lions-Quest verstanden habe, welchen Mehrwert ich darin gefunden habe und wo es mich noch begleitet.

Das erste Mal hatte ich Lions-Quest in der 5. Klasse im Robert-Schumann-Gymnasium Leipzig. Die regelmäßige Stunde wurde hauptsächlich dafür genutzt, mit unserer Lehrerin Themen wie Mobbing, Diskussionskultur und Verständnis für andere sowie Umgang mit anderen zu trainieren. Zum Beispiel hatte ich einen Mitschüler, der aus finanziell eingeschränkten Verhältnissen kam und deshalb gemobbt wurde. Diese Situation wurde von unserer Lehrerin in der Lions-Quest Stunde aufgegriffen, um in der Klasse ein Verständnis für die Folgen von Mobbing und die entstehende Benachteiligung zu entwickeln. In Gruppenspielen konnten wir uns in die Rolle des betroffenen Klassenkameraden „hineinversetzen“ und Situationen nachempfinden, die uns direkt vielleicht nicht betrafen. Ich glaube rückblickend, dass die Möglichkeit, einer tiefergehenden Aufarbeitung dieses Mobbing Falles im laufenden Schulalltag schon aus Zeitgründen nicht bestanden hätte, aber wichtig gewesen wäre.

Eine große Bedeutung schreibe ich auch Lions-Quest beim Thema Diskussionskultur zu, vor allem wenn es darum geht meinem Gegenüber zuzuhören und ihn so zu respektieren, wie er ist. Als kleine Anekdote fällt mir hier ein Weihnachtsfest bei meiner Familie ein. Meine Schwester war bereits 3 Jahre Vegetarierin, was nicht wirklich Berücksichtigung bei den festlichen Bratengerichten fand. Heiligabend wurde sie dann gefragt, welches Fleischstück ihr denn am liebsten sei. Ich fand das ziemlich daneben und unsensibel- auch wegen meiner Erfahrungen in Lions-Quest zum Thema Einfühlungsvermögen und Respekt anderen gegenüber.



SEBASTIAN BRAUCKMANN

Eben diese beiden Erfahrungen sind auch jetzt noch sehr präsent, weil beruflich und privat gefragt. Nach meinem Abi habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, dual studiert und arbeite nun als stellvertretender Filialdirektor mit verschiedenen Kunden und Mitarbeitern zusammen. Erfolgserwartungen einordnen zu können, Kunden und Vorgesetzten empathisch zu begegnen und Zweifel oder Kritik passend anzubringen war größtenteils nicht Bestandteil vom normalen Unterricht, sondern von Lions-Quest. Oft habe ich heute Situationen, in denen es darum geht, fachlich zu überzeugen aber auch meinen Gegenüber menschlich zu erreichen. Das gelingt nur, wenn das nötige Einfühlungsvermögen stimmt, und ich weiß, wie ich mich in den anderen hineinversetzen kann. Insofern fand ich die Lions-Quest Zeit als großartige Ergänzung zum stattfindenden Unterricht, der oft keine Zeit für eben diese „Randthemen“ ließe.



Blick auf das Robert-Schumann-Gymnasium Leipzig

Foto(2): LC Saxonia Leipzig

30.000 Euro für Ukraine-Hilfe beschlossen

Distriktversammlung im April 2022 im Carlowitz Congress Center in Chemnitz

VON KS JÖRG GERHARDT, KPR INGOLF MÜLLER

„Chemnitz trug im Laufe seiner Geschichte viele Namen, begonnen bei Rußchemnitz, später Karl-Marx-Stadt und seit 1990 wieder Chemnitz“, sagte Oberbürgermeister Sven Schulze zu Beginn in seinem Grußwort. Doch seit dem Jahr 2020 trägt sie einen weiteren Namen „Kulturhauptstadt Europas 2025“. Er erinnerte an die großartige Industriegeschichte,

die Zerstörung nach dem 2. Weltkrieg, die Zeit als sozialistische Musterstadt und die politische Wende 1989, welche mit dem Verlust vieler Arbeitsplätze einherging. Aktuell ist Chemnitz wieder eine wirtschaftlich starke Stadt mit einem breiten Angebot an Kultur und Sport, der positive Wandel ist überall zu spüren. Die Ausrichtung der Kulturhauptstadt ist dabei Antrieb für die Entwicklung der Stadt. Er forderte die Anwesenden auf, „Werden Sie Botschafter für ein positives Chemnitz!“.

Er dankte den Lions in Chemnitz und ganz Sachsen als zuverlässiger Partner für den unermüdlischen Einsatz, aktuell insbesondere bei der Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine, „Bewahren Sie sich Ihr Engagement!“.

Im Anschluss stellte LF Dr. Schulze das erst im Juli 2021 neu eröffnete Carlowitz Congress Center, den Tagungsort der DV, vor. Durch Sanierung und Neubau ist ein komplett neues, modernes Tagungszentrum entstanden. Insgesamt werden 11 flexibel nutzbare Räume angeboten, diese können von 20 bis 150 Personen genutzt werden und bieten Platz für kleinere Workshops bis hin zu großen Tagungen in dem Saal. Eine bedeutende Rolle spielt das Carlowitz Congress Center im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Europas 2025. Dr. Schulze stellt einige geplante Höhepunkte, aber auch Projekte, die bis zum Kulturhauptstadtjahr stattfinden, vor. Einige Beispiele sind die Wiederbelebung der Friedensfahrt, sowie Projekte wie Makers United, dem europäischen Macher-Festival oder BEAM! (be a maker).

Beeindruckender Höhepunkt der Distriktversammlung war die Hilfe für die Ukraine. DG Stefan Neubert berichtete über die Aktivitäten in unserem Distrikt. Speziell für Sachsen wurde ein eigenes Spendenkonto der Lions eingerichtet und er wirbt dringend für Geldspenden, um den Marathon an Hilfsleistungen der sächsischen Lions bewerkstelligen zu können. In Leipzig findet die zentrale Registrierung aller Flüchtlinge auch mit Unterstützung durch die ehrenamtliche Hilfe vieler Lions statt. Die drei Selgros-Märkte in Sachsen unterstützen unsere Hilfsaktionen beispielsweise mit der Bereitstellung von 500 Paar Schuhen und der Beschaffung von dringend benötigten Nahrungsmitteln und Hilfsgütern. In Leipzigs Partnerstadt Krakau sind bereits Hunderttausende Flüchtlingen aus der Ukraine angekommen. Es fehlt u. a. an Nahrungsmitteln, Kleidung, Hygiene-Artikeln und Medikamenten. Lions haben in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig ein Hilfstransport mit dringend benötigten Hilfsgütern organisiert und durchgeführt. In Chemnitz sind seit März ca. 200 ukrainische Flüchtlinge, vor allem Frauen und Kinder, nebenan im Dorint Kongresshotel untergebracht und werden dort auch mit Hilfe der Chemnitzer Lions Clubs umsorgt. Der Dank geht auch an Hoteldirektor Thomas Reil, der aus der Ukraine stammenden Chemnitzerin Olga Hermsdorf, sowie an das Chemnitzer Unternehmen Bruno Banani, welches insgesamt 4.000

Teile Unterwäsche für Flüchtlinge zur Verfügung stellte. Auch in Chemnitz und Dresden werden Hilfstransporte der Lions mit Unterstützung des dortigen Selgros-Marktes durchgeführt. Die Firma Lichtenauer Mineralquellen stellte kostenlos Mineralwasser zum Transport in die Ukraine zur Verfügung, welches dringend auch für die Zubereitung von Babynahrung gebraucht wird.

Auf dem eigenen Hilfskonto der sächsischen Lions befanden sich bis zur DV rund 16.000 Euro, die größtenteils für die Beschaffung von Nahrungsmitteln und zum Transport in die Ukraine verwendet werden. Frauen und Kinder, welche als Flüchtlinge im benachbarten Dorint Kongresshotel aufgenommen wurden, sangen vor den Teilnehmern beeindruckend die ukrainische Nationalhymne. Die Sängerinnen und Sänger sind allesamt Laien, standen noch nie zusammen auf der Bühne und wurden durch das unendliche Leid des Krieges zusammengeführt. Der emotionale Vortrag der Lieder wurde durch den Einsatz von LF Patrick Schulze, Geschäftsführer der Musikschule am Thomas Mann Platz in Chemnitz, mit den Ausführenden geübt und inszeniert. Es folgten noch weitere Lieder, wo es die Delegierten nicht mehr auf den Plätzen hielt.

Über „Hilfe die ankommt“ sprach Olga Hermsdorf. Sie stammt selbst aus der Ukraine und lebt seit vielen Jahren in Chemnitz. Am 24.02.2022 erhielt sie von Verwandten in der Ukraine die Nachricht über den Kriegsbeginn und startete bereits einen Tag später den ersten Hilfsaufruf über Facebook. Die Resonanz war überwältigend und schon Anfang März rollte der erste Hilfstransport an die polnisch-ukrainische Grenze. Insgesamt sechs LKWs brachten dringend benötigte und sehnlichst erwartete Hilfsgüter für viele Städte in der Ukraine. Es waren u.a. Lebensmittel, Dinge des täglichen Bedarfs, Hygieneartikel, Kleidung, Socken, Unterwäsche u.v.m., welche auch speziell für Kinder in Kinderheimen, Babys und Neugeborene bestimmt waren. Insgesamt wurden bis zur DV ca. 100 Tonnen an Hilfsgütern in 4 Transporten mit je mehreren LKWs transportiert. Tatkräftige Unterstützung wird durch über 50 freiwillige Helfer ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet. Olga Hermsdorf dankt den Lions für Ihre Unterstützung und bittet um Fortführung der Hilfe. Der Hoteldirektor des Dorint Kongresshotels Chemnitz, Thomas Reil berichtet, wie sich sein berufliches Leben ab dem 25. März veränderte. Bis dahin war er Hoteldirektor, seit diesem Datum auch ehrenamtlicher Helfer, denn insgesamt 195 ukrainische Flüchtlinge sind als Gäste in seinem Hotel untergebracht. Er berichtet bildlich vom derzeitigen Alltag des Hotels mitten im Zentrum von



Der Chor beim Singen der ukrainischen Nationalhymne.

Foto: mü

Chemnitz. Die Flüchtlinge werden mit allem versorgt, was gebraucht wird. Hotelzimmer werden zur Kleiderkammer und Ausgabestelle für Hygieneartikel. Die Lions Clubs der Region Chemnitz stehen auf der Helferliste ganz oben. Es werden Ausflüge mit den ukrainischen Menschen zu Museen und Sehenswürdigkeiten organisiert, damit diese für kurze Zeit das Leid des Krieges und die Sorge um die Angehörigen in der Heimat vergessen können. Jetzt wird Hilfe bei Behördengängen, beim sprachlichen Übersetzen oder bei Jobangeboten gewünscht. Er rief die Teilnehmer auf: „Helfen Sie uns für die Zukunft der geflüchteten Menschen!“

Im Anschluss berichtete Schatzmeister Falk Nachreiner von dramatisch sinkenden Mitgliederzahlen im Distrikt, aktuell haben wir über 75 Clubs mit 1.763 Mitgliedern. Viele Clubs verfügen über weniger als 15 Lionsfreunde. Dem stehen extrem gestiegene Kosten und Preisentwicklung auch als Auswirkung der Corona-Pandemie gegenüber.

LF'in Franka Steinkopf-Bartsch nutzte die Möglichkeit den Verein Lions Unite Chemnitz e.V. vorzustellen. Sie ist sowohl Gründungsmitglied als auch Vorsitzende des Vereins der 2018 in Chemnitz gegründet wurde und sich aus dem regelmäßig stattfindenden Präsidentenfrühstück heraus entwickelt hat. Mitglieder in dem Verein sind Vertreter aller sieben Clubs aus Chemnitz. Der Vereinszweck war und ist die Unterstützung der Bewerbung der Stadt Chemnitz zur „Kulturhauptstadt Europas 2025“, insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von diesbezüglichen Veranstaltungen mit Beteiligung von Mitgliedern der Lions-Organisation. Darüber hinaus werden informative, gesellige und kulturelle Veranstaltungen der in Chemnitz ansässigen Lions Clubs vorbereitet und organisiert. Nach der erfolgreichen Bewerbung der Stadt Chemnitz geht

es den Vereinsmitgliedern um konkrete Maßnahmen zur Ausgestaltung des Titels Kulturhauptstadt.

Leo-Präsident Tim Döke berichtete auf der Distriktversammlung über die Arbeit der Leos im Amtsjahr 2021/22. Am 02. April 2022 fand die Charterfeier des neuen Leo-Clubs Riesa statt. In Anwesenheit des DG Stefan Neubert und des Leo MD-Präsidenten gründeten 12 engagierte Jugendliche diesen neuen Leo-Club. Die aktuelle Situation der Leos stellt sich wie folgt dar: Es gibt 61 Mitglieder plus diese 12 neuen Leos aus dem Club in Riesa. Diese engagieren sich in insgesamt 6 aktiven Leo-Clubs. Die beiden Clubs in Chemnitz und Zwickau sind aktuell ruhend. In den aktiven Clubs kann man ein starkes Engagement und einen guten Kontakt zu den LC's vor Ort feststellen. Die größte Herausforderung stellt vor allem die Nachwuchs-Gewinnung im ländlichen Raum dar.

Tim Döke beschreibt die Ziele seiner Amtszeit wie folgt: Wiederaufbau und Festigung der Strukturen nach der Pandemie; Gründung eines Leo-Clubs in Region Chemnitz; Stärkung des Kontaktes zwischen den Clubs im Distrikt; Clubbesuche bei den Clubs im Distrikt und Unterstützung der Clubs bei PR-Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung

Beim TOP Anträge der Clubs kam es zu einer beeindruckenden Diskussion in deren Ergebnisse die Anträge der Clubs zurückgezogen wurden. Mehrheitlich beschlossen die Delegierten die 30.000 Euro der Ukraine Hilfe zur Verfügung zu stellen.



Die Leos dankten auf der DV PDG Rolf Werner für seine Unterstützung.



Hier erfolgte die Registrierung der Teilnehmer.



Olga Hermsdorf berichtete mit ergreifenden Worten über ihre selbstlose sofortige Hilfe in die Ukraine.



Die anwesenden PDG bei der DV mit dem Sekretär Jörg Gerhardt, der sein Amt in jüngere Hände übergab. Foto(5):mü

Lichtblicke für Kinder – 2022 für Ruanda

VON DG MARIO BIELIG

In wenigen Wochen stehen die Lions wieder im Rampenlicht beim diesjährigen RTL-Spendenmarathon. Mit „Lichtblicke für Kinder“ richtet sich das Lions-Engagement in diesem Jahr nach Ruanda. Mit dem Bau und der Ausstattung einer Augenklinik und der Stärkung der personellen Kapazitäten wollen wir im Osten des Landes die augenmedizinische Versorgung für Kinder verbessern. Mit unserem Projekt werden wir Versorgungslücken schließen und dafür sorgen, dass Kinder im Osten Ruandas zukünftig eine gute augenmedizinische Versorgung erhalten. Zentrum der Umsetzung wird das Gahini-Krankenhaus im Herzen der Region.

Ab sofort sind Sie alle wieder eingeladen, Ihre Activity für „Lichtblicke“ zu planen und natürlich zu spenden. Alle Spenden, die bis Beginn der Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons am 17. November 2022 eingehen, das ist der Stichtag, an dem das Lions-Spendenbarometers spätestens die 500 000 Euro-Marke erreicht haben sollte, damit die Spenden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kinder“ verdoppelt werden und wenn der Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erfolgreich ist – sogar verdreifacht.

Alles über Lichtblicke für Kinder in Ruanda, die Projektplanung und weitere Materialien für Ihre Spendenwerbung finden Sie unter: <https://stiftung.lions.de/ruanda>



In Ruanda soll die augenmedizinische Versorgung der Kinder verbessert werden.

Foto: SDL

SPENDEN SIE FÜR LICHTBLICKE UND WERBEN SIE FÜR UNSER LIONS-PROJEKT!

**Spendenkonto: Stiftung der Deutschen Lions
Spendenstichwort: Lichtblicke**

Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05 | BIC FFVBDEFF

Volle Fahrt voraus mit Lions -

Präsidentenworkshop in Leipzig

VON PDG ROLF WERNER

Am 24. und 25.06.2022, fand im Hotel INNSIDE by Melia Leipzig der von PDG KGLT Rolf Werner und GMT Claudia Czington moderierte Präsidenten-Workshop für das Lionsjahr 2022/2023 statt.

DG Mario Bielig stellte den 21 anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten seine Ziele und Vorstellungen für sein Governorjahr vor. Endlich konnte wieder ein „normaler“ Workshop ohne Kontaktbeschränkungen stattfinden. Es war eine Freude zu erleben, mit welcher Energie die Teilnehmer in Ihr Präsidentenjahr gehen wollen. „Volle Fahrt voraus, ist in diesem Jahr angesagt, das waren sich Alle Teilnehmer einig. Wie auch in den letzten Jahren, haben sich die Präsidenten auch nach dem offiziellen Teil sehr viel zu sagen, so das auf der wunderschönen Dachterrasse, bis zum Schluss, intensiv miteinander geredet wurde.

Während am Freitag Grundlagen auf dem Programm standen, ging es am Samstag um praktische Themen, z.B. der Umgang mit der Mitgliederdatenbank und die Nutzung des digitalen Mitgliederverzeichnisses, die von KGMT Claudia Czington übernommen wurden. Ein wichtiges Thema für alle Teilnehmer war das Thema „Durchführung von Activities nach der Corona Zeit“. Für viele Clubs sind in der Coronazeit die Einnahmequellen der Activities weggebrochen, so dass zurzeit, die Kontostände der

Hilfswerke, bzw. Fördervereine nicht besonders hoch sind. Es wurden viele Tipps untereinander ausgetauscht um wieder ins „Spendenfreudige Fahrwasser“, zu gelangen.

Am Samstagmittag endete der Workshop; alle Teilnehmer waren sich einig, „Dieser Energiebooster, mit und durch Lions, hat uns gefehlt,“



Die Teilnehmer der Präsidentenschulung.

Foto: privat

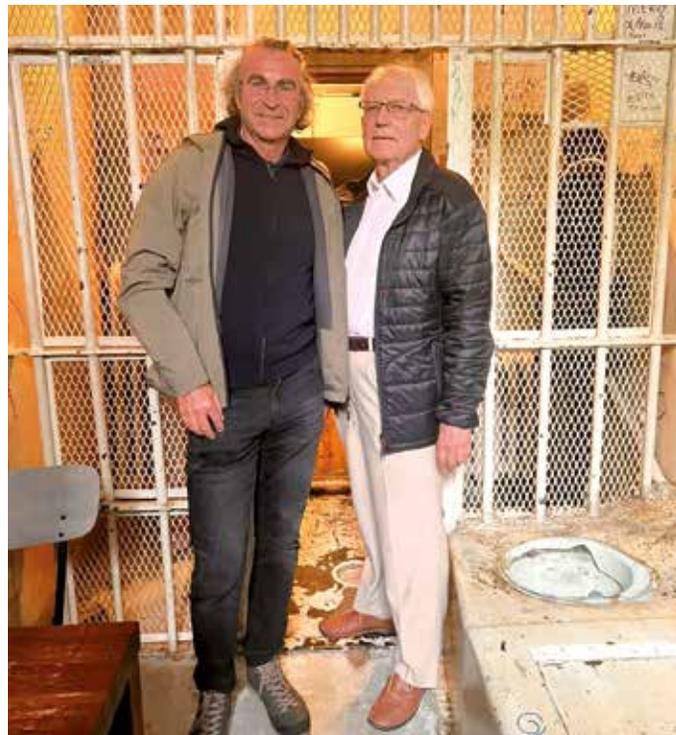
Treffen mit PDG Otfried Blümchen vom Distrikt 107 N in Helsinki.

VON PDG ROLF WERNER

Dresden. Aufgrund eines Botschaftsempfangs in Helsinki, lag es nahe, dass ich unseren Freund PDG Otfried Blümchen im Distrikt 107 N besuche. Im Vorfeld zu diesem Treffen, rief ich unseren KIR, PDG Dr. Axel Turra an, um mit ihm die aktuellen Themen mit unserem Jumelage Distrikt zu besprechen.

Otfried und ich trafen uns in seinem Clublokal, was früher ein Gefängnis war. Nach einer Führung durch das alte Gebäude, kamen wir zu den Themen die auch uns hier MD III und insbesondere unseren Distrikt III OS betreffen Mitgliederschwund und Überalterung der Clubs. Es war sehr interessant und aufschlussreich, das auch andere Länder ähnliche Herausforderungen in der Zukunft haben. Wie gewinnen wir neue Lions, oder besser, wie halten wir die jetzigen Mitglieder im Club, auch gerade nach der Coronazeit. Es gibt viele Ansätze, die auch gerne gemeinsam debattiert werden könnten.

Otfried freute sich sehr, dass ich nicht nur herzliche Grüße von unserem DG elect Mario Bielig überbringen durfte, sondern auch, dass der Distrikt III OS im Jahr 2023 vorhat, wieder seinen Jumelage Distrikt zu besuchen. Es wurde natürlich auch über die besondere Situation Finnlands, im Verhältnis zur russischen Föderation und dem Antrag Finnlands zum Beitritt in die Nato gesprochen. Dieses können wir dann bei einem Besuch in Helsinki oder wenn unsere Freunde uns hier in Sachsen besuchen, gerne vertiefend besprechen.



PDG Rolf Werner mit PDG Otfried Blümchen (r.) in Helsinki. Foto: privat

Constitution Area IV PDG Treffen in Dresden

VON PDG KURT SEBALD

Vom 23.09.2022 – 25.09.2022 trafen sich die Distrikt-Governor des Jahrgangs 2018/2019 aus Deutschland mit PGRV Wolfgang Tiersch, PDG Kurt Sebald, PDG Dr. Karsten Haasters, PDG Prof. Dr. Dieter Maas, PDG Dr. Peter Rothkegel, PDG Nikolaus Ruppert, PDG Oliver Koch und PDG Helmuth Zander. Aus der Tschechischen und Slowakischen Republik PDG Jan Kalas, aus Luxemburg PDG Stefan Chorus, der Schweiz PDG Edith Seeholzer und aus Österreich PDG Karin Widemann zum Jahrestreffen in Dresden.

Nach zwei Corona bedingten Absagen konnte man sich endlich zum 1. PDG Treffen in geselliger Runde mit Partnern in Dresden treffen.

PDG Kurt E. Sebald und seine Gattin Anja hatten ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Gäste vorbereitet. Begann doch gleich der Anreisetag mit einem unvergessenen Highlight in der Semperoper: Bei den Klängen zu „La Bohème“ in einer Inszenierung nach Christine Mielitz empfanden alle den Einstieg in das Wochenende als sehr gelungen.

Am Samstag machte sich, nach dem Frühstück, ein kleiner Konvoi auf den Weg nach Meißen. Ziel war die Staatliche Porzellan-Manufaktur zu Meißen. Hier konnten sich die Teilnehmer von der einzigartigen Handwerkskunst der Porzellanfertiger, Porzellanmodellierer und Porzellanmaler in der Show-Werkstatt überzeugen. Mehr als beeindruckend war die Feststellung, dass jedes einzelne Porzellanteil, das die Manufaktur verlässt, ein Unikat ist. Abgerundet wurde der Besuch mit der Besichtigung der Porzellan-Ausstellung.

Den Nachmittag verbrachte die Gruppe anschließend bei herrlichem Spätsommerwetter auf den Sonnenterrassen und unter schattigen Linden im Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth in Radebeul.

Abgeschlossen wurde der Samstag mit einem zünftigen sächsischen Abendessen. Im „Historischen Pulverturm“ in der Dresdener Altstadt wurde:

- Sächsische Kartoffelsuppe,
- Sächsischer Sauerbraten mit Rosinensoße, Rotkraut und Klößen,
- Sächsische Quarkkeulchen mit Apfelmus und Sahne

im historischen Ambiente serviert - mehr Sachsen ging nicht.



Die Distrikt-Governors des Jahrgangs 2018/2019.

Foto: Privat

Sehr geschätzt wurde von allen Teilnehmern die Möglichkeit, dass man sich nach der langen Corona bedingten Abstinenz wieder persönlich, teilweise das erste Mal seit der Convention 2018 in Las Vegas, sah und über die zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen als DG und PDG aus-

tauschen konnte. Natürlich blieb auch das Dauerthema: „Entwicklung der Lions-Organisation“ als Thema nicht unerwähnt und wurde aus der Sicht der PDG's aus Deutschland, der Tschechischen und Slowakischen Republik, Luxemburg, Österreich und der Schweiz engagiert diskutiert. Den Abschluss des 1. PDG-Treffens in Dresden bildete am Sonntag ein Besuch wahlweise in der Frauenkirche oder im Historischen Grünen Gewölbe. Noch bevor sich die Past-Distrikt-Governor bei bestem sommerlichem Wetter wieder auf die Heimreise begaben, wurden die nächsten Treffen terminlich festgelegt.

SAVE THE DATE:

- 22.09.2023 – 24.09.2023 in Luxemburg
- 27.09.2024 – 29.09.2024 in Westfalen-Lippe
- 26.09.2025 – 28.09.2025 in Wien
- 25.09.2026 – 27.09.2026 in ?

Zusammenfassend bleibt noch festzustellen, dass alle Teilnehmer des Treffens sich schon jetzt auf das nächste Treffen in Luxemburg freuen. Vielleicht schafft es ja im nächsten Jahr der/die andere PDG, es sich zeitlich einzurichten und an dem Treffen teilzunehmen. Ich kann Euch versichern, es lohnt sich!

Hilfe für Flutopfer

Nass-Sauger & Notstromgeneratoren von Mobiltec

Mit den verbliebenen finanziellen Mitteln des Hochwasser-Spendenkontos des Distriktes 111-OS wurden sechs Stück Nass-Sauger und sechs Stück Notstromgeneratoren in Kombination mit den bereits angeschafften Luftentfeuchtern für die Hochwasser- und Katastrophenhilfe im Distrikt angeschafft. Einlagerung und technische Wartung werden über die Firma Mobiltec / Werkzeug Eylert in Chemnitz vorgenommen. Die Prozedur der Ausleihe wird gleich der Bautrocknungsgeräte gehandhabt. Mit dem Erwerb der Geräte wird das Hochwasserspendenkonto geschlossen.



Bei Mobiltec erfolgte die Übergabe der Geräte.

Foto: mü

GenerationenKONTAKT

statt GenerationenKONFLIKT

VON KSEN PETER ESCHER

Mitte Juni ging es bei den Chemnitzer Lionsfreunden um ein gesundes, erfülltes, langes Leben und die Geheimnisse von 100-Jährigen. Fernsehmoderator Peter Escher berichtete über die neuesten Erkenntnisse der Altersforschung und seinen täglichen Kampf mit dem inneren Schweinehund. Wichtig für die geistige Fitness sei der regelmäßige Gedankenaustausch mit jungen Leuten. Gemeinsam mit Annika Bick von den sächsischen Leos möchte Escher die Initiative „GenerationenKONTAKT statt GenerationenKONFLIKT“ bei den Lions etablieren. Rege diskutiert wurde, als Personaltrainer Berthold Stein über seine Zucker-Challenge, über Superfoods und das Geheimnis von „Morgenroutinen“ sprach.



KSEN Peter Escher bei einer Lionsveranstaltung in Chemnitz.
Foto: mü

Vorbereitung DV in Radeberg

Kabinettsitzung im August 2022 in Wolfsbrunn

VON KS LARS EHRT

DG Mario Bielig informierte zu Beginn über die letzte Governorratsitzung. Gegenstand war u.a. der Rückgang der Mitgliederzahlen im MD. Es gibt zwar im Vergleich zu letztem Jahr einen Club mehr, aber 300 Mitglieder weniger bei jetzt ca. 53.300 Lions im MD III. Der Rückgang kommt nicht nur durch Versterben zustande, sondern auch durch Austritte. Das Durchschnittsalter im MD beträgt 64 Jahre; im Distrikt OS 58. Weiterhin wurde darüber informiert, dass vom 11. bis 14.05.2023 der KDL in Wiesbaden stattfindet. Weitere Informationen können über die Internetpräsenz gefunden werden.

KSOD Stephan Trutschler informierte, dass die Special Olympics vom 19. bis 24.06.2023 in Berlin stattfinden. Es nehmen über 4000 Teilnehmer aus rund 190 Ländern teil, die in 26 Sportarten wetteifern. Vom 12. bis 15.06.2023 finden sogenannte Haustouren statt. Die Sportler werden in Städten und Gemeinden in ganz Deutschland untergebracht. In Sachsen sind es aktuell 3 Städte, die Ihre Bereitschaft zur Durchführung der Haustouren signalisiert haben. Es werden aktuell noch Freiwillige gesucht. Zum Thema Quest informierte PDG Claus Welz, dass im letzten Jahr über Lions Quest 127 Weiterbildungsangebote durchgeführt wurden. Außerdem wird die Quest-Website

aktuell neu aufgesetzt mit finanzieller Unterstützung aus Wiesbaden. Am Jugendcamp beteiligte Kabinettsmitglieder gaben eine erste Einschätzung ab. Über das Präsidentenseminar äußerte sich KGLT Rolf Werner: Das Seminar konnte in Präsenz stattfinden und es waren insgesamt 20 Teilnehmer. Sie zeigten viel Motivation, sodass es auch dem Moderator Spaß machte. In der weiteren Folge ging es um die Vorbereitung der DV im Oktober 2022 und der aktuellen Finanzsituation in Vorbereitung der Kassenprüfung.



Die Kabinettsitzung fand im Gästehaus Wolfsbrunn statt.

Foto: mü

International Day of peace am 21.09.2022

Ein wunderbares Treffen am Dreiländereck Polen, Deutschland, Tschechien am Grenzfluß Neiße

VON ZCP VOLKER HEINRICH

Ich war sehr stolz, dass ich als ZCP vom Dreiländereck von Lionsfreund Derlef Geisler Beauftragter III OM Integration/ Migration dazu eingeladen wurde. Als Verstärkung nahm ich Peggy Lange als Präsidentin unseres Lions Club Zittau (Dreiländereck) und mei-

ne Frau Halina als Dolmetscherin mit. Lions shaking hands over all borders... ein symbolischer Akt in Zeiten der größten politischen Unruhe. Ein Zeichen es geht auch anders... Es trafen sich 14 Lions aus sechs Ländern (Polen, Tschechien, Deutschland, Estland, Australien, Österreich) und versprachen sich Verständigung und Hilfe über die Grenzen hinaus.



14 Lionsfreunde aus sechs Ländern trafen sich am Dreiländereck. Foto: LC Zittau

150 Tonnen Hilfsgüter aus Chemnitz

VON KPR INGOLF MÜLLER

Mit der anhaltenden grausamen Invasion Russlands in der Ukraine wächst die humanitäre Hilfe, um den Kriegsopfern vor Ort zu helfen. Die Spendenbereitschaft ist groß, weiß Olga Hermsdorf aus eigener Erfahrung. Die Ukrainerin lebt seit über 20 Jahren in Chemnitz. Schockiert und fassungslos erlebte sie die Nachricht vom grausamen Überfall der Armee Putins auf das ukrainische Volk. Soweit das noch funktioniert, telefoniert sie mit ihren Verwandten und Bekannten in der Ukraine. So erfuhr sie über den wochenlangen Aufenthalt ihrer Nichte in einem Keller in der Hoffnung die Bombenangriffe zu überleben. Olga war sofort klar, sie musste etwas tun, sie will den Menschen in ihrer Not helfen. In einer Videobotschaft rief sie auf zu spenden. In kurzer Zeit folgten zahlreiche Menschen, Firmen und Vereine aus Chemnitz und Umgebung ihrer Botschaft und brachten Sachspenden vorbei. Schnell war die Kapazität in ihrem Geschäft erschöpft. Hilfe kam dann von der Feuerwache, die eine große Halle zur Verfügung stellte. Die brauchte sie auch, denn bereits nach einer Woche hatten die Hilfsgüter einen Umfang von 60 Tonnen. Mitte März informierte sie, dass inzwischen 150 Tonnen gespendet wurden. Unter den Hilfsgütern befinden sich auch Lebensmittel aus dem Großhandel Selgros und Getränke von Lichtenauer im Wert von 5.000 Euro, die die



Viele freiwillige Helfer, darunter auch Lions, helfen beim Beladen der Lkw's für die Ukraine.
Foto: mü

Lions aus dem Distrikt gespendet haben. Selgros hat noch Hilfsgüter in Höhe von 1.000 Euro dazu gepackt. Mit weiteren fleißigen Helfern sortiert Olga die Hilfsgüter und verpackt sie nach Zielorten. In der Ukraine hat sie Helfer, die die Hilfsgüter dort hinbringen, wo sie gebraucht werden. Am 17. März sind über 30 Helfer, darunter auch Lions, einem Aufruf gefolgt, um einen weiteren LKW mit Anhänger und einen Transporter des DRK zu beladen. Weitere Transporte sind geplant. Mit dem Selgros in Leipzig erfolgte durch die Lions eine weitere Hilfsaktion in gleicher Spendenhöhe wie in Chemnitz. Die Lieferung von Leipzig geht nach Kraków, wo dringend Lebensmittel für die hohe Zahl an Flüchtlingen benötigt werden. Selgros spendete noch 500 Paar neue Schuhe, wo die Hälfte nach Chemnitz ging.

Einmal Zukunft und zurück!

Benefiz-Abend zu Gunsten der Lions-Ukraine-Hilfe Sachsen

VON ACTIVITY BEAUFTRAGTE KATJA PLAGGE

Auf eine Zeitreise der besonderen Art hat Zukunftsforscher Sven Gabor Janszky am 4.5.2022 über 100 Unternehmer im Ininside by Meliá entführt! Organisiert von unserem Lions Club Leipzig federführend von Katja Plagge und DG Stefan Neubert. Sven Gabor Janszky leitet seit 20 Jahren das größte unabhängige Zukunftsforschungsinstitut in Europa „2b AHEAD“. Mit seinem Team hat er in den letzten Jahren über 1.000 Unternehmen zu einer zukunfts-sicheren Strategie verholfen. Die Zusammenarbeit mit den Technologieführern aus dem Silicon Valley, Tel Aviv und Shanghai/Shenzhen und den „Best Business Buddies“ der Innovationsszene machen ihn nicht zu einem Wahrsager aber zu einem Vorausdenker.



Sven Gabor Janszky bei seinem Vortrag.

Foto: Katja Plagge

Seine Thesen:

- „Wer sich nicht auf die Zukunft freut, sollte nicht Personal führen oder Kinder unterrichten!“
- „Unsere schlechten Erfahrungen der Vergangenheit lassen uns pessimistisch in die Zukunft schauen“

fördern geradezu auf, alte Zöpfe abzuschneiden und der Zukunft offen gegenüber zu stehen und frei zu sein für Neues. Sein positiver und offener Blick auf das was vor uns liegt ist einfach ansteckend und inspirierend für alle Zuhörer gewesen. Genau das fehlte nach über zwei Jahren der täglichen Schreckensnachrichten.

Nach wem Leitmotiv der Lions-Bewegung „We serve“ gehen die Erlöse dieser Activities immer einem guten Zweck zu. Die Einnahmen dieser Veranstaltung in Höhe von 5.000 Euro gehen vollumfänglich in die Ukrainehilfe Sachsen. Große Ehre für Katja Plagge (stadtschleicher.com), die neben der ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich der Veranstaltungsplanung und Organisation auch noch das Internationale Jugendcamp in Sachsen organisiert. Ihr wurde für das langjährige Engagement in der Lions-Arbeit an diesem Abend von DG Stefan Neubert der Melvin Jones Award verliehen.

Kamilla Senjo (MDR / Brisant) und Katja Plagge moderierten den unterhalt-samen Abend in der Skyounge im Ininside by Meliá. Hausherr Robert Bauer und sein Team sorgen für die kulinarische Umrahmung. Alle Leistungen wurden unentgeltlich und zu Gunsten der Ukrainehilfe erbracht.

Zwickauer Löwen leisten humanitäre Hilfe

und geflüchteten Kindern vor Ort

VON LF PETER MÖCKEL

Nach dem Spendenaufruf des LC Zwickau sind zahlreiche Spenden eingegangen; dafür an alle Spender herzlichen Dank; danken möchte der Club auch allen Lionsfreunden und Mitstreitern, die sich vielfältig außerhalb dieser Spendenaktion für humanitäre Hilfe engagiert haben. Der Lions Club hat aufgrund der aktuellen Situation entschieden, die Schüler des Peter-Breuer-Gymnasiums in Zwickau finanziell zu unterstützen, die Hilfs- und Schulmaterial-Pakete für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche packen. Hier übernimmt der Club die Kosten für ca. 500 Verpackungen und füllt natürlich auch einige Kartons mit. „Es gibt die Möglichkeit, sich einen Karton mit nach Hause

zu nehmen, diesen zu befüllen und anschließend einem Kind ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Neben der Schule sind wir auch nur Kinder und würden uns, nach all den Strapazen und fremden Orten, sicher sehr über ein liebes Paket freuen.“, so Victoria W. von der organisierenden Schülermitverwaltung des Gymnasiums. Außerdem unterstützt der LC Zwickau gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions die Ukrainer vor Ort. Die finanzielle Hilfe des Zwickauer Clubs i.H.v. 1.000 EUR wird über bestehende Verbindungen direkt vor Ort in die Ukraine gebracht, um dort humanitäre Hilfe zu leisten. Gemeinsam sind wir stark! Die Lionsfreunde und alle Mitstreiter hoffen sehr, dass sie mit ihren Spenden hier in Sachsen und vor Ort in der Ukraine einen Beitrag zur humanitären Unterstützung der Ukrainer leisten können.

LC Radeberg spendet 2.500 Euro

VON LF BERTHOLD STEINKAMP

Der Präsident des Lions Club Radeberg und Vorsitzende des Fördervereins übergeben eine Spende in Höhe von 2.550 Euro an den Verein EuroMaidan Sachsen. Einer der unglaublich stark engagierten Helfer für die Opfer des Krieges in der Ukraine, Herr Matthias Grahl, nimmt die Spende mit großem Dankeschön entgegen. Seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine hat Herr Grahl mehrfach persönlich, mit befreundeten Helfern und auch mit seinem Sohn Hilfstransporte an die polnisch/ukrainische Grenze gefahren. Dort werden sie jeweils in Lastwagen für ein mobiles Spital von ukrainischen Freunden umgeladen und von diesen an die Frontlinie gebracht. Bislang hat das zum Glück ohne Pannen oder Verletzungen gut funktioniert. Der Verein beschafft möglichst genau das, was als vor Ort dringend notwendig gemeldet wird. Dabei wird er auch von vielen Radeberger Bürgern, Firmen und Schulen unterstützt. Der Lions Club Radeberg wünscht allen Beteiligten immer eine gute Fahrt, eine gesunde Rückkehr und das notwendige Durchhaltevermögen.



Lionsfreunde übergeben Matthias Grahl (l.) einen Spendenscheck für die Ukrainehilfe.

Foto: LC Radeberg

LIONS & SELGROS

machen sich stark für die Ukrainehilfe

der Stadt Leipzig

VON LF KATJA PLAGGE

Am 04.05.2022 überreichten, im Auftrag der Lions Clubs, Katja Plagge, Activity Beauftragte und DG Stefan Neubert im SELGROS Waren im Wert von über 5.000 Euro an Frau Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin Referat Internationale Zusammenarbeit für die Ukrainehilfe der Stadt Leipzig. Rund 1,9 Millionen Menschen sind seit dem Beginn des Krieges aus der Ukraine nach Polen geflohen (Stand Mai 2022). Die polnische Zivilgesellschaft bietet den Geflüchteten Kost und Unterkunft, spendet Kleidung und Geld. Das Team von Geschäftsleiterin Jana Messerschmidt stellte die dringend benötigten haltbaren

Lebensmittel sowie Hygiene- und Kosmetikartikel zusammen. Neben diesen Sachen wurden von den Spendengeldern der sächsischen Lionsclubs unter anderem auch Taschenlampen, Kerzen, Windeln und Erstmilch gekauft. Weitere 250 Paar Schuhe sind für die Flüchtlinge in unserer Region vom SELGROS dazu gegeben worden.

Über 100.000 Flüchtlinge aus der Ukraine (Stand Mai 2022) sind bereits im polnischen Krakau angekommen. Mitte dieser Woche geht der Transport der heute verladenen Waren in Leipzigs Partnerstadt. Um das Engagement der Lions fortsetzen zu können benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung! Spenden Sie auf nachstehendes Konto.

Alle Einzahlungen gehen zu 100 Prozent in die Ukrainehilfe von Sachsen!

SPENDENKONTO: STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE40 5019 0000 0000 400505

Verwendungszweck: Ukraine Hilfe Sachsen

Verwendungsnummer: 345600

Kabinett-Übergabe 2022/2023

Sitzung am 17. Juni im Forsthaus Grüna

VON KPR INGOLF MÜLLER

Nach Informationen der Teilnehmer am KDL in Bonn, wo unter anderem der Jugendaustausch und die geplante Beitragserhöhung behandelt wurden, nahm PDG Stefan Neubert zum aktuellen Stand der Ukraine-Hilfe Stellung. Er rief dazu auf, auch zukünftig nicht mit der Hilfe für die Ukraine nachzulassen. Hilfslieferungen in Zusammenarbeit mit SELGROS gingen mit LKW's nach Polen und von dort an ihren Bestimmungsort in der Ukraine. Das betraf insbesondere Krankenhäuser, Waisenhäuser und Kinderheime. Die Lieferung dieser Spendengüter in die Ukraine stellen nur einen Teil der Hilfe dar. Besonders wichtig ist derzeit die Hilfe für Flüchtlinge, welche nach Deutschland gekommen sind. Für diese gilt es Unterkünfte aber auch Arbeit zu organisieren. Darüber hinaus wurde sich zum aktuellen Stand der Vorbereitung des Präsidentenworkshops, der Verteilung des neuen Präsidentenhandbuches und des Jugendcamps im Sommer ausgetauscht. Zur finanziellen Absicherung wurde die Bereitstellung einer zusätzlichen Sicherheit in Höhe von 9.000 Euro (Finanzrückstellung aus dem Jahr 2021/22) beschlossen, welche nur im Extremfall angegriffen werden darf, aber einen finanziellen Spielraum im Notfall gibt. Bei der Verwendung der Mittel des Hochwasser-Hilfskontos 111-OS wurde sich darüber verständigt, dass nach der Anschaffung von sechs Bautrocknungsgeräten, die verbleibenden 10.400 Euro für den Erwerb von sechs Nass-Saugern und sechs Notstromgeneratoren für die Hochwasser- und Katastrophenhilfe im Distrikt angeschafft werden. Einlagerung und technische Wartung sollen wie bei den Bautrockner über die Firma Mobiltec / Werkzeug Eylert in Chemnitz vorgenommen werden. Bei Ausleihebedarf können die Geräte von einer mit schriftlichen Vollmacht ausgestatteten Lionsfreund eines Clubs im Distrikt 111-OS dort abgeholt werden. Die Kosten der Durchsicht bzw. Reparatur bei Defekten oder Beschädigungen bei Rückgabe nach der Ausleihe übernimmt der ausleihende Club. Bei komplettem Verlust eines ausgeliehenen Gerätes erstattet der Club den Wiederbeschaffungswert für ein neues, professionelles Bautrocknungsgerät gleicher Bauart. Auch zukünftig wird DG Stefan Neubert der Verantwortliche für die Ausleihe und ordnungsgemäße Einlagerung der Geräte sein.

DG Stefan Neubert blickte auf ein aktionsreiches Governor-Jahr zurück. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, durch die Hochwasser-Katastrophe in vielen Teilen Deutschland verbunden mit der Organisation von Hilfsmaßnahmen, der Kriegsbeginn in der Ukraine und auch hier Organisation einer beispiellosen Hilfe, der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit dem Landespräventionsrates des Freistaates Sachsen und Lions Quest, die Zusammenarbeit mit der Ralf Rangnick Stiftung, der Durchführung von zwei bemerkenswerten Distrikt-Versammlungen im Flughafen Leipzig-Halle, sowie im Carlowitz-Congresscenter Chemnitz und der Gewinnung neuer Kabinetts-Mitglieder und damit einer Verjüngung der Kabinetts. Leo-Präsident Tim Döke berichtet mit Stolz, dass trotz der Corona-Einschränkungen in Riesa die Gründung eines neuen Leo-Club erfolgen konnte. Auf der Agenda der Leos stehen weitere Clubgründungen. Schwerpunkt ist die Gründung eines Leo-Clubs in Chemnitz. Dazu ist speziell die Unterstützung aller Lions-Clubs der Zone erforderlich.

DG Stefan dankt allen Mitgliedern des Kabinetts für den leidenschaftlichen Einsatz im Lionsjahr 2021/2022. Im Anschluss wurden mit der Verleihung des „Governor Appreciation Award“ geehrt: ZCH Sabine Rößler, KKGplus Henning Diestel, Leo Präsident Tim Döke, KPR Ingolf Müller und KS Jörg Gerhardt. Der „Melvin Jones Fellow“ wurde PDG Dr. Axel Turra verliehen.

DG elect Mario Bielig gab im Anschluss einen Ausblick auf sein Governor-Jahr 2022/2023. Sein Leitspruch für seine Amtszeit als Governor: „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“. In seiner Governor-Zeit will er den Zugang in die Lions Clubs interessanter gestalten, insbesondere für junge Menschen und Frauen als Nachwuchs der Organisation. Er fordert eine höhere Wertschätzung der bestehenden Gemeinschaft und will die ehrenamtliche Arbeit nach dem Schweizer-Modell organisieren, 3 Regionen mit jeweils einer aktiven RCH. Besondere Schwerpunkte seiner Arbeit stellen Lions Quest, Klasse 2000, Seniorenarbeit, Sight First, der Jugendaustausch, WASH, sowie die Aus- und Weiterbildung der Amtsträger, sowie die Zusammenarbeit mit den Leos dar.



DG Stefan Neubert übergab den Staffelstab an IPDG Mario Bielig.



Die Kabinett-Übergabe fand im Forsthaus Grüna.

Fotos (2): mü

Lions-Biker touren für guten Zweck

Über 100 Lions-Motorradfreunde treffen sich 2023 in Chemnitz

VON KPR INGOLF MÜLLER

Sie treffen sich jährlich an Himmelfahrt, die Lions Biker aus ganz Deutschland, der Schweiz und Holland: Über 100 Lions-Motorradfreunde nehmen mit bis zu 100 Maschinen an diesem Treffen teil. Die einladenden Lionsfreunde organisieren ein interessantes Programm mit täglich geführten Touren in Gruppen von jeweils 6 bis 10 Mitfahrern und einem Guide. Die ortsansässigen Lionsfreunde stellen dabei Land und Leute vor und erklären die Sehenswürdigkeiten.

Die Tour dient außerdem einem karitativen Zweck: In den Teilnahmegebühren ist eine Spende enthalten. Das Spendenziel wählen die ortsansässigen Clubs aus. Beim diesjährigen Treffen in Holland wurden die Spenden für Fahrräder für körperbehinderte Kinder eingesetzt, damit sie gemeinsam mit den gesunden Kids sportlich aktiv sein können.

Am 28. Mai 2022 übernahmen Chemnitzner Lionsfreunde den großen gelben Staffelstab für 2023. Sie haben das Treffen mit Blick auf die Kulturhauptstadt 2025 nach Chemnitz geholt, um bei den teilnehmenden Biker Interesse für das Projekt zu wecken. Vom zentralen Treffpunkt, dem Hotel „Chemnitzer Hof“, werden verschiedene Touren unternommen. Zu den ersten Ideen gehören das Deutsche Enduro Museum in Zschopau, die Greifensteine und der Auersberg. Auch an den Sachsenring und Oberwiesenthal wird gedacht. Wie Andreas Richter vom Lions Club Chemnitz Schmidt-Rottluff, einer der Organisatoren, informierte, gibt es bereits fast 80 Anmeldungen mit über 60 Motorrädern.

Die Organisatoren sind sicher, dass das Treffen 2023 ein Erfolg wird und dass die Teilnehmer positive Eindrücke von Chemnitz mit nach Hause nehmen werden – und 2025 als Besucher der Stadt wiederkommen werden.



Organisatoren der Lions Bike 2023 auf dem Theaterplatz.

Foto: mü

Musical-Sommer-Camp im Gewandhaus

Lions unterstützen Theater Plauen-Zwickau

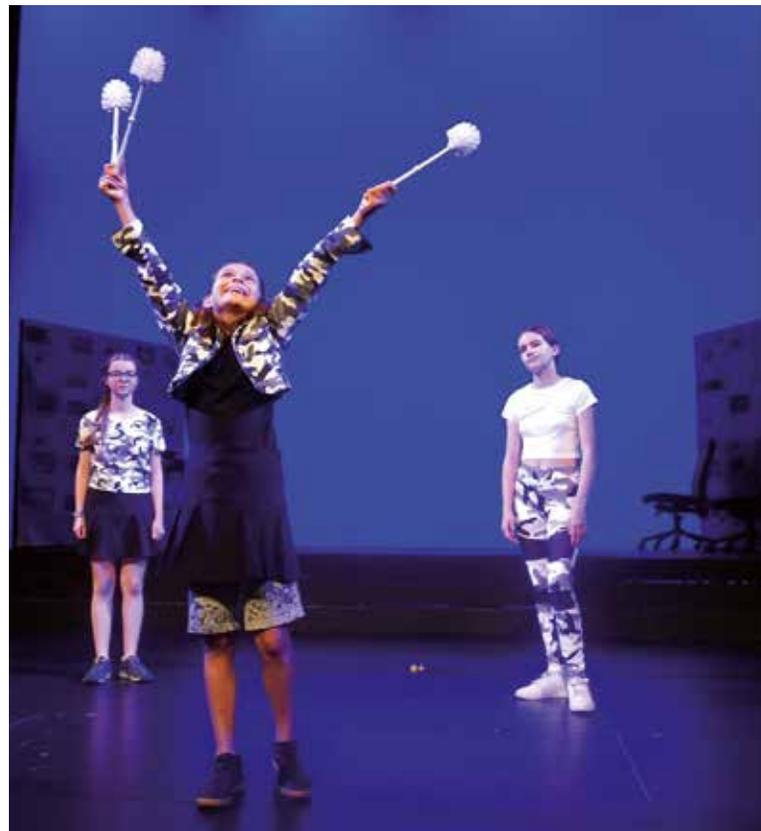
VON KGMT CLAUDIA CZINGON

Mit dem Erlös des letzten Lions-Benefiz-Golfturniers konnte das Musical-Sommer-Camp finanziert werden. Die Teilnehmerinnen trainierten, probierten und jonglierten im Gewandhaus Zwickau. Die feierliche Premiere erfolgte am 22.07.2022.



Eine Woche lang begeisterte das Musical-Sommer-Camp im Gewandhaus Zwickau Jugendliche für Musik, Schauspiel und Tanz.

Fotos (5): Theater Plauen-Zwickau gGmbH.



theater plauen zwickau

theater

Wir sagen Dankeschön!

Zum 8. Mal veranstalten Sie, liebe Lions Clubs Crimmitschau-Werdau, Zwickau und Zwickau-Robert Schumann, nun schon das Benefizgolfturnier. Am 18. Juni 2022 konnten erneut 7.000 € und damit in den Jahren insgesamt bemerkenswerte 53.800 € für die Theaterpädagogik am Theater Plauen-Zwickau gewonnen werden. Gerade in den letzten Monaten war die Nachfrage nach theaterpädagogischen Angeboten in unserer Region enorm. Wir waren fast täglich in Schulen und Kitas für Workshops oder Projektstage, gaben zahlreichen Gruppen einen Blick hinter die Kulissen unserer Theater, feierten 6 Premieren unserer Spielclubs und begeistern jetzt noch eine Woche lang Jugendliche für Gesang, Tanz und Schauspiel beim Musical-Sommer-Camp in Zwickau. Dieses vielseitige Angebot ist nur mit Hilfe Ihrer finanziellen Unterstützung zu ermöglichen, da unsere Angebote auch in Zukunft möglichst erschwinglich und somit für alle Menschen zugänglich bleiben sollen.

Die kulturelle Bildung liegt uns und auch Ihnen sehr am Herzen. Auf dass wir Menschen zu einem toleranten und respektvollen Umgang miteinander und mit der Umwelt bewegen, Selbstbewusstsein und Persönlichkeiten stärken und sie nicht alles einfach so hinnehmen, sondern lernen die Dinge zu hinterfragen und Zukunftsvisionen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Wir bedanken uns herzlichst bei der Merkur Privatbank KGaA, den Lions Clubs Crimmitschau-Werdau (Präsident ist Cornelius Pleser), Zwickau-Robert Schumann (Präsident ist Marcel Jüngel) und Zwickau (Präsident ist Mario Geiger), dem Team vom Golfplatz Zwickau dem Restaurant Forsthaus Marcus Otto und allen weiteren Spendern, Sponsoren, den Golfspielern und Gästen.

MIT BESTEN GRÜSSEN AUS IHREM
THEATER, STEFFI LIEDTKE [PLAUE] & KATHARINA SCHLEGEL [ZWICKAU]
THEATERPÄDAGOGINNEN AM
THEATER PLAUE-ZWICKAU



Theaterpädagogen auf dem Zwickauer Golfplatz.

Fotos (2): Theater Plauen-Zwickau gGmbH.



Abendveranstaltung nach dem Benefiz-Golfturnier.

Löwenpreis 2022 für grenzübergreifendes Cyrkus-Projekt



VON LF WILLI XYLANDER

In diesem Jahr geht der Görlitzer Löwenpreis des LC Görlitz an das internationale Kinder- und Jugendprojekt „Cyrkus im Laden“ des Kulturbrücken e. V. Mit dem Preis verbunden ist die Bereitstellung der Erlöse, die der Club durch die Ausrichtung des „Schwimmschafcups“ generiert, der in diesem Jahr nach der Pandemie erstmalig wieder während des Görlitzer Altstadtfestes auf der Neiße ausgetragen wird. Zuletzt konnten so stets ca. 10.000 Euro an die Gewinner des Löwenpreises ausgezahlt werden. Der Verkauf der „Optionsscheine“ für die individualisierten Schwimmschafe erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbrücken e.V. und beginnt in wenigen Wochen.

Seit einem Jahrzehnt eröffnet der Verein im Rahmen seiner „Cyrkus“-Projekte Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 18 Jahren aus Deutschland und Polen die Möglichkeit, in mehrwöchigen Workshops spielerisch und ohne sprachliche Barrieren in Dialog zu treten. Unter Anleitung durch Zirkuspädagog*innen und Künstler*innen aus Deutschland und Polen lernen die Teilnehmenden nicht nur Jonglieren, Akrobatik, Luftartistik oder Clownerie kennen, sondern auch interkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten und erhalten somit wertvolle Schlüsselkompetenzen. Die Entscheidung für die Gewinner des Löwenpreises fällt eine Jury. Lions-Präsident Christoph Richter begründet deren Entscheidung für den Löwenpreis 2022: „Die Ziele von Cyrkus decken sich mit denen des Görlitzer Lions Clubs. Die Förderung von jungen Menschen von beiderseits der Neiße, der Abbau von Ressentiments und Sprachbarrieren, aber auch die Qualifizierung der Jugend für ihre Zukunft in einer globalisierten Welt – das sind Aufgaben, denen sich auch unser Club verschrieben hat“.

Das internationale Kinder- und Jugendprojekt „Cyrkus im Laden“ des Kulturbrücken e. V. erhielt den diesjährigen Löwenpreis. Fotos (2): Florian Gärtner

Hilfe für Hochwasseropfer in Nordrhein-Westfalen

VON LF GRIT ESCHE

Als die Nachricht über das aktuelle Hochwasser in Nordrhein-Westfalen kam, wollten wir als Lions Club Glauchau sofort helfen. Wir, die Mitglieder des Lions Club Glauchau, haben im Jahr 2002 und 2013 selbst die beiden Hochwasser hier in unserer Stadt in Sachsen miterlebt und umfangreiche Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden aus den alten Bundesländern, insbesondere aus Iserlohn und Warendorf in Nordrhein-Westfalen erhalten.

Innerhalb kurzer Zeit konnten wir, vor allem durch eigene Leistungen unserer Mitglieder und darüber hinaus auch aus Spenden, welche uns nach

einem Presseartikel von Bürgern unserer Stadt zur Verfügung gestellt wurden, einen namenhaften fünfstelligen Betrag zusammen bekommen. Normalerweise wird das Geld für gute Zwecke aus Benefiz- und Verkaufsaaktionen, wie Weihnachtsmarkt oder Stadtfest aufgebracht, was jedoch aufgrund der aktuellen Situation durch Corona leider nicht möglich war. Darüber hinaus war im konkreten Fall auch keine Zeit zu verlieren.

So wie unsere Region unterstützt wurde, wollten auch wir als Lions Club Glauchau zielgerichtet in Not geratene Bedürftige in Nordrhein-Westfalen unterstützen und dies vor allem unbürokratisch.

Es wurde beschlossen, das gesammelte Geld dem Lions Club der Glauchauer Partnerstadt Iserlohn zur Verfügung zu stellen, damit dieser Club

vor Ort sachnäher entscheiden könnte, wie die Spendengelder in der betroffenen Region am Besten ankommen. Der Lions Club Iserlohn-Hemendis war ausdrücklich aufgerufen, das Geld dort einzusetzen, wo die Not am größten ist.

In Hagen und Hagen -Hohenlimburg -in direkter Nachbarschaft zu Iserlohn, waren über 20.000 Haushalte vom Hochwasser betroffen und über 1345 Grundstücke beschädigt, teilweise bis zur Abbruchreife der Häuser (Stand Ende August 2021) und täglich kamen neue Schadensmeldungen hinzu. Die Stadt Hagen hat ergänzend zur Landeshilfe eine städtische spendenfinanzierte Soforthilfe eingerichtet, die in Fällen akuter Not die Landeshilfe ergänzt und auch noch schneller bei den Betroffenen ankommt. Darüber hinaus erhielt auch der Lions Club Mühlheim/Ruhr-Hellweg einen Teil des gesammelten Geldes und dieses sollte ebenfalls dort eingesetzt werden, wo die Not durch die Flut am größten ist. Der Lions Club Mühlheim hatte sich dabei als Ziel gesetzt Bedürftige zu unterstützen, welche bei öffentlichen Förderungen „durchs Raster“ fallen. Unterstützen konnten wir somit einen dort ansässigen Sportverein, welcher den Nachwuchssport im Kinder- und Jugendbereich fördert und welcher durch die Flutkatastrophe stark betroffen war. Angeschafft wurde unter anderem

neue Ausrüstung für die Kinder- und Jugendlichen. Die alte Ausrüstung wurde bei den Fluten zum Teil mitgerissen beziehungsweise zerstört und für den Ersatz von notwendiger Sportausrüstung standen keine öffentlichen Fördermittel zur Verfügung.



Der LC Glauchau spendete den Hochwasseropfern einen fünfstelligen Betrag.
Foto: LC Glauchau

Spektakuläres Resultat einer Brillensammlung mit der Niederlassung der DHL Ottendorf-Okrilla

VON LF BERTHOLD STEINKAMP

Gebrauchte Brillen zu sammeln ist eine originäre Hilfsaktion des Lions Club Radeberg. Im Mai und Juni dieses Jahres hat die Ottendorfer Niederlassung der DHL diese Aktion unterstützt. Mit sage und schreibe 540 Brillen ist ein überraschendes Spitzenergebnis im Lions Distrikt erzielt worden. Die Übergabe durch die Chefin der NL, Frau Oppermann, und

ihrer „Projektleiterin“ Frau Schaffrath erfolgte an den Präsidenten des Lions Clubs Berthold Steinkamp und den Activity Beauftragten Dr. Dieter Walter am 1.6.2022. Allen Spendern danken wir sehr herzlich. Nun sind die Pakete zu der nationalen Lions Sammelstelle zur Begutachtung, Vermessung und Kennzeichnung übergeben worden. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass jede einzelne Brille zu einer individuellen Hilfe für eine bedürftige Person in Afrika geworden ist.

Bereits am 6.10 2021 konnte unser Kabinettsbeauftragter für Sight First eine erste kleinere Sammlung von Brillen bei einem Besuch beim LC Radeberg in Empfang nehmen. In diesem Rahmen hat der Club darüber hinaus eine Spende von 500 € an den Verein Pro Retina in Dresden übergeben.



Weitergabe der Brillen an Präsident elect Mario Bielig.



Übernahme der Brillen beim DHL.

Fotos (2): LC Radeberg

...frühlingshaft aufgetafelt!

Spendenübergabe des LC Radebeul an die Tafel Coswig



Auf dem Foto sind zu sehen (v.l.n.r.): Steffen Röthig (Past-Präsident), Werner Schul (Vorsitzender Hilfswerk), Dirk Roscher (Johanniter Regionalvorstand Meißen/Mittelsachsen) und Olaf Seidel (Past-Präsident und Projektverantwortlicher Adventskunstkalender)

Foto: LC Radebeul

VON LF WERNER SCHUL

Die Johanniter Unfallhilfe e.V. teilte mit dem Lions Club Radebeul am 27. April 2022 in Coswig und Radebeul kostenlose warme Speisen und Getränke an die Freunde der Tafel aus.

Es sollte schon im letzten Advent bei den Tafeln in Coswig und Radebeul gemeinsam getafelt werden. Jetzt fand die Aktion unter dem Motto „...frühlingshaft aufgetafelt“ am 27. April 2022 zeitgleich in Coswig und Radebeul statt. Das Essen wurde vom Katastrophenschutz-Einsatzzug Glaubitz gekocht und an die Essensausgaben in Coswig (Wettinplatz) und Radebeul (Lösnitzbad) geliefert. Dort konnte von 11 bis 14 Uhr getafelt werden. Bei der Essensausgabe halfen Vertreter des Lions Club Radebeul mit. Diese Gelegenheit nutzte der Lions Club Radebeul, aus dem Verkauf des Adventskunstkalenders 2021 einen Teil des Erlöses als Spende der Tafel der Johanniter Unfallhilfe in Coswig zu überreichen.

Weitere Begünstigte neben den EUR 8.000,- an die Johanniter für die Tafel in Coswig, Meißen und Weinböhla war die Tafel Radebeul mit EUR 1.600,- sowie die Diakonie Meißen mit EUR 2.400,- und das Jesuiten-Hilfswerk für deren Uganda-Projekt mit EUR 4.000,-.

Erfolgreicher 10. Chemnitzer Firmen-Cup 2022

Benefiz-Fußballturnier „Chemnitzer Firmen-Cup“ im Juli 2022



Die glückliche Gewinner-Mannschaft des Fußballturniers der HTM Härtetechnik und Metallbearbeitung GmbH.

Fotos (2): LC Richard Hartmann

VON LF FRANK MÜLLER

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause richtete der Lions Club Chemnitz Richard Hartmann in diesem Jahr zum 10. Mal das Benefiz-Fußballturnier „Chemnitzer Firmen-Cup“ aus. Das Turnier der „Werksmannschaften“ hat sich inzwischen zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Chemnitz entwickelt. Das Fußballturnier fand am Samstag, den 09. Juli 2022, von 10 bis 15 Uhr mit sehr guter Unterstützung des SG Handwerk Rabenstein e.V. im Sportpark Rabenstein am Harthweg in Chemnitz statt. Trotz zum Teil widriger Wetterverhältnisse gingen 15 Firmen-Mannschaften von Unternehmen aus Chemnitz und der umliegenden Region an den Start und rangen um den Titel der drei besten Mannschaften und den besten Torschützen.



Bereits zum Turnier erfolgte die Spendenübergabe.

Die besten Mannschaften aus den Vorrundengruppen zogen in die Finalrundenspiele ein. Im großen Finale besiegte die Mannschaft der HTM Härtetechnik und Metallbearbeitung GmbH das Team der Firma Sachsen Guss GmbH. Den besten Torschützen stellte das Team der Firma community4you AG. Statt eines Startgeldes spendeten die Unternehmen einen Geldbetrag. Der Spendenerlös wird 1:1 getreu dem Lions-Gedanken, der Gemeinschaft zu dienen, die Jugend zu fördern und Hilfsbedürftige zu unterstützen, für soziale Zwecke gespendet. Bereits zum Turnier wurden Spendenschecks an Vertreter der Kinderarche Sachsen e.V., des Regenbogenbus e.V., des Kindervereinigung Chemnitz e.V. sowie des Autismus Chemnitz e.V. in Höhe von je 2.000 EUR übergeben.

„Ein Mann mit Weitsicht“

Bautzener Lions gratulieren ihrem Präsidenten Karsten Vogt zur Wahl als OB

VON LF DR. DIRK HERTLE

Der Lions Club Bautzen gratuliert seinem Präsidenten Karsten Vogt zur Wahl als neuer Oberbürgermeister der Stadt Bautzen. Karsten Vogt, dessen Amtszeit als Präsident der Löwen in Bautzen regulär am 30.06.2022 endet, hat einen fulminanten, sachsenweit bedeutsamen Wahlerfolg erzielt. Die Lions sind stolz auf den Zuspruch, den einer aus ihrer Mitte durch die Bautzener Bürgerschaft erhalten hat. Er ist bundesweit der erste Präsident eines Clubs, der in dieser Funktion als OB gewählt wurde.

Karsten Vogt hat als langjähriger Schulleiter des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums und durch sein Handeln als Präsident unseres Service-Clubs gezeigt, dass er ein Mann mit Weitsicht ist, der es auch versteht, zuzuhören und in kritischen Situationen zu moderieren.

Das braucht unsere schöne Stadt mehr denn je. Auch aufgrund seines sozialen Engagements verbinden die Lions mit Vogt als OB die Hoffnung, dass auch der soziale Ausgleich in unserer Stadt die Agenda und das Handeln des neuen Stadtoberhauptes prägen möge.

Wir gratulieren herzlich.



Präsident Karsten Vogt nebst Gattin Ines und Tochter. Foto: LF Dirk Hertle

Rechtsanwältin führt die Bautzener Lions

Heike Krell tritt ihr Amt an

VON LF DR. DIRK HERTLE

Die Bautzener Rechtsanwältin Heike Krell (52) ist ab dem 01. Juli die Präsidentin des Lions Clubs Bautzen. Sie tritt damit die Nachfolge von Karsten Vogt an, der zum neuen Bautzener Oberbürgermeister gewählt wurde.

Die gebürtige Bautzenerin Heike Krell, die früher bereits schon als Schatzmeisterin des Clubs fungierte, will in ihrer Amtszeit das Miteinander im Club stärken, das pandemiebedingt wenig Spielraum für regelmäßige Zusammenkünfte ließ. Deshalb wird der Club in diesem Jahr auch für die Öffentlichkeit sichtbar wieder am Bautzener Wenzelsmarkt mit seinem Glühweinstand präsent sein.

Die Sorge um den anstehenden Strukturwandel in der Lausitz, die Folgen des Klimawandels, aber auch die Hoffnung auf Frieden in der Ukraine und in der Welt prägen das aus Shakespeares Hamlet entlehnte Leitmotiv „Die Zeit ist aus den Fugen“, das Krell für die Clubtreffs gewählt hat.

Immerhin hat die soziale Lions Bewegung, die heute weltweit ca. 1,5 Mio. Mitglieder zählt, seit ihrer Gründung 1917 in den USA Kriege und andere schreckliche Schicksalsschläge im Dienste an und für den Menschen überdauert. Mut, Hoffnung und sozialer Zusammenhalt auch in schwerer Zeit gehören zu den Grundeinstellungen auch der derzeit 36 Bautzener Lions. Die verheiratete Juristin ist sprachinteressiert. Sie arbeitet seit 1997 in eigener Kanzlei an der Martin-Hoop-Straße in Bautzen. Zu ihren Schwerpunkten als Anwältin gehört das Familien- und Erbrecht. Darüber hinaus berät sie engagiert und mit viel Erfahrung kleine und mittelständische Unternehmen und Privatpersonen.



Übergabe der Präsidentschaft von Karsten Vogt an Heike Krell. Foto LC Bautzen

Lions Club Meerane mit gezogener Handbremse?

Ein eher ernüchternder Start

VON LF THOMAS RICHTER

Wenn eine Veranstaltung vier Jahre in Folge ausfällt, kann das niemals gut sein und so hat es sich auch angefühlt. Unsere diesjährige Teilnahme am Radlersonntag im Mülsengrund, wieder mit unserem grosszügigen Speisen und Getränkeangebot von der Partie zu sein, war vom Erfolg her sehr ernüchternd. Diesmal lagen wir mit unserem gewohnten Standort leider am Ende der Strecke und die Radfahrer waren undurstig und satt an uns vorbei geradelt. Nur dem persönlichen Engagement von Lionsfreund Marko Wolf war es zu verdanken, dass wir bei dieser Veranstaltung nicht mit Zitronen gehandelt haben. Sechs Bleche nicht verkaufter Kuchen, 60 Roster und massenhaft Getränke, die wir nicht benötigt hatten, einziger Renner war unsere Erdbeerbowle, die auch zum Ertrag geführt hat, da Lionsfreund Marko Wolf hier richtig gut kalkuliert hat. Massive Preissteigerungen für Lebensmittel, sowie der Mietpreis für den Bierwagen führten wiederum zu Mindereinnahmen.



Die Erdbeerbowle war der Renner am Stand des Lions Club zum Radlersonntag im Mülsengrund.
Foto: Thomas Müller



EINEN KURZEN MITSCHNITT WÄHREND DER VORBEREITUNGSARBEITEN KÖNNEN SIE SICH HIER ANSEHEN:

DIE GESCHICHTE IM FILM KÖNNEN SIE HIER SEHEN:



NUR GUT, ES WURDE BESSER!

Eine hohe Motivation hatte für uns dagegen unsere zweite, große, diesjährige Activity beschert.

Unsere Kinder vom "Erziehungsförderverein Meerane e.V.", bekommen eine Waldschänke aus Holz in großzügiger Bauweise. Bereits seit langer Zeit hatten wir die Idee, eine Kommunikationsecke zu schaffen, welche Eltern, Kinder und Erzieher gemeinsam an einen Tisch bringt. Doch woher sollte das Geld kommen, wenn wichtige Activities wie Radlersonntag und Weihnachtsmarkt u.a. wegen Corona mehrfach nicht stattfinden können?

Alleine können wir es finanziell nicht „stemmen“ so viel stand fest, also starteten wir einen Spendenaufruf. Einzelspenden von Bekannten und Freunden sowie aus unserem Club bildeten den „Grundstock“ und Dank des Zuschusses aus dem Distriktfonds wurde die Idee zur Realität. Wenn die letzten Arbeiten am Dach abgeschlossen sind, werden wir ein kleines Kinderfest zur Einweihung organisieren.



Der Club spendet den Kindern vom Erziehungsförderverein Meerane e. V. eine Waldschänke.
Foto: Jürgen Richter

Lions-Sektstand zum 35. Bergstadtfest

VON LF MICHEL HIRSCHFELD

Inzwischen zum elften Mal hat sich der Lions Club Freiberg anlässlich des 35. Bergstadtfestes der Stadt Freiberg mit einem viertägigen Sektstand präsentiert. Dabei konnten neben vielen interessanten Gesprächen auch 2000 Euro an Erlösen erzielt werden. Diese Summe will der Club der Freiburger Tafel als Spende zur Verfügung stellen.

Bildimpressionen vom Sektstand zum 35. Bergstadtfest.

Collage: LC Freiberg



Im Lionsjahr 2021/2022 Spendengelder in Höhe von 30.000 Euro übergeben

VON LF MICHEL HIRSCHFELD

An historischer Stätte erfolgte nunmehr zum 28. Mal die Präsidentschaftsübergabe im LC Freiberg: in der Betstube der Alten Elisabeth. Die Alte Elisabeth gehört zur Himmelfahrt Fundgrube und ist nicht nur eines von zwei Lehr- und Forschungsbergwerken der TU Bergakademie Freiberg, sondern gehört auch seit 2019 zum UNESCO-Welterbe.

An diesem geschichtsträchtigen Ort übergab unser Präsident LF Volker Haupt den Staffeln an LF Peik Mutze (Leitender Chefarzt am hiesigen Kreiskrankenhaus Freiberg). Im abgelaufenen Lionsjahr konnten mehr als 30.000 Euro an Spendengeldern übergeben werden, allein 20.000 Euro kamen den Flutopfern in Rheinland-Pfalz zugute.

Präsidentschaftsübergabe an historischer Stätte.

Foto: LC Freiberg



Der Entencup der Dresdner Lions -

eine Erfolgsgeschichte!

VON LF ILVA PARTZSCH

Mit dem „Entencup“ haben 11 Dresdner Lions Clubs und die Leos inzwischen mehr als 400.000 Euro Spenden gesammelt – und ein Event geschaffen, das die ganze Stadt bewegt.

Welch ein Spaß: 7.000 „Rennenten“ schwimmen auf der Elbe um die Wette und die halbe Stadt fiebert mit! Das ist der „Dresdner Entencup“, der 2022 zum 14. Mal gemeinsam von elf Lions und Leo Clubs der Elbestadt ausgerichtet wurde. „Unser Entenrennen ist jedes Jahr ein Highlight auf dem Stadtfest, bei dem mehr als 30.000 Euro für einen guten Zweck zusammenkommen“, sagt Reinhard Hörig, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Dresdner Entencup, dem größten Gemeinschaftsprojekt der Dresdner Lions Clubs.

Insgesamt haben die Dresdner Lions mit dem Entencup seit 2008 weit über 400.000 Euro eingesammelt. Das Geld geht regelmäßig an Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit oder Bildungsträger, die sich im Vorfeld mit einer Projektidee beworben haben. In diesem Jahr kann sich der Verein Malwina e.V. über den Geldsegen freuen: In der integrativen Kita „Tabaluga“ in Dresden Johannstadt wird damit ein moderner Bewegungsraum für die Kinder gestaltet und ausgestattet.

Die gemeinsame Planung und Vorbereitung des jährlichen Entenrennens sind sehr arbeitsintensiv. Gleichzeitig machen sie aber auch Spaß und sind sehr unterhaltsam, weil das gemeinschaftliche Zusammenwirken die Lions aller Clubs zusammenführt und die Lions Gemeinschaft festigt. An vier Wochenenden in der Altmarkt-Galerie in Dresden und direkt auf dem Dresdner Stadtfest verkaufen die Lions im Vorfeld „Adoptionsscheine“: Die Patenschaft für jede nummerierte „Rennente“ kostet fünf Euro. Wer mag, kann dann immer am Sonntag des Dresdner Stadtfestes das En-

tenrennen live verfolgen. Die Paten der ersten 100 Enten gewinnen Sachpreise – vom E-Bike (gestiftet von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden) bis zum Rundflug. Alle Preise werden von örtlichen Unternehmen gestiftet. Der gesamte Reinerlös aus dem Verkauf der Entenadoptionsscheine und weitere Spenden gehen an den Empfängerverein für sein Projekt.

Doch nicht nur die Spendenempfänger profitieren, denn der Entencup ist längst zu einem Event geworden, das viele Dresdner und Gäste der Stadt begeistert. Und daneben ist der Spendenspaß auch eine großartige Werbung für die Lions, die damit als wertvolle Akteure der Stadtgesellschaft sichtbar werden. Das ist umso wichtiger, weil viele anderen Aktionen der Lions im Verborgenen geschehen und nur wenig öffentliche Aufmerksamkeit erfahren. Darum lässt sich der Dresdner Entencup wohl ohne Übertreibung als „Win-Win-Win-Aktion“ bezeichnen.



Die Rennenten werden ins Wasser gelassen und die Spannung bei den Teilnehmern steigt.

Die Teilnehmer hatten einen fantastischen Blick auf die malerische Skyline während der Veranstaltung.

Fotos (2): Dresdner Lions Clubs



Aufforstung im Gemeindewald

VON LF WOLFGANG DORN

Der Lions Club Limbach-Oberfrohna hat eine Baumpflanzaktion im Gemeindewald durchgeführt. Die Mittel dafür, 10.000 Euro hat der Club mit einer tollen Aktion erarbeitet. Ein Weihnachtskalender wurde in langer Kleinarbeit gestaltet und mit viel Herzblut für diesen guten Zweck verkauft. Die dafür gekauften Weißtannen wurden von den Mitgliedern mit Hilfe des Revierförsters in dem vorher vom Sachsenforst vorbereitetem Gebiet gepflanzt. Um insgesamt 400 Weißtannen ist nun der Gemein-

wald von Limbach-Oberfrohna seitdem reicher. Denn so viele junge Exemplare sind bei der vom Lions Club initiierten Baumpflanz-Aktion in den Boden gekommen.

An dieser Aktion nahm auch der Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna, Gerd Härtig, mit seiner Familie teil. Später wurde ein Drahtzaun um die Fläche gezogen um die Pflanzen vor Verbiss zu schützen. Mitfinanziert wurden zwei tolle überdachte Sitzgelegenheiten die den Spaziergänger im schönen und gesunden Gemeindewald zum Verweilen einladen.



Hier erfolgte die Einweisung für die Baumpflanzaktion. Fotos (3): LC Limbach-Oberfrohna

Gemütliches Beisammensein nach der Aktion unter zwei überdachten Sitzgelegenheiten, die der Club mitfinanziert hat.

Insgesamt wurden 400 Weißtannen im Gemeindewald gepflanzt.

Schloitzbachregatta in Tharandt

VON PDG PROF. JÖRN ERLER

„Ist das spannend, ist das spannend!“ Der 5-jährige Jonah hüpfte am Geländer auf und nieder und feuert sein Bötchen an, dass es bei der Regatta gewinnen möge. Denn er hat gerade – wie viele Kinder neben ihm – unter Anleitung von bastelfreudigen Lions ein ganz tolles Holzbötchen gebaut, das sich nun zur vollen Stunde auf dem Bach bewähren soll. In fünf Stunden entstehen 25 Boote, oder, was noch viel wichtiger ist, werden 25 Kinder zu erfahrenen und begeisterten Bootsbauern. Ein Kind ist sogar dabei, dessen Mutter selbst vor vielen Jahren schon an der gleichen Traditionsveranstaltung des Lions Clubs Tharandt ein Boot gebaut hat. Dieses Boot, so berichtet sie, hat immer noch einen Platz auf dem Wohnzimmerregal, so stolz war sie damals darauf.

Die Kinder lieben das Bauen unter Hilfe der Uralten und die Spannung bei der Regatta. Wer gewinnt, der oder die bekommt eine ehrenvolle Medaille und darf sich sogar in der Buchhandlung ein Buch aussuchen, gesponsert von der Buchhändlerin, die selbst Lion ist.

Ist das eine typische Lions-Activity? Wenn man auf den Spendenerlös schaut, so lohnt sie sich natürlich überhaupt nicht. Aber die Schloitzbach-Regatta ist zu einer festen Institution in Tharandt geworden und verleiht dem Club öffentliche Sichtbarkeit. Wer seid ihr, was macht ihr? Sie macht auch uns Lions viel Spaß – und so soll es doch sein!



Bastelfreudige Lions zeigen den Kindern den Bootsbau. Fotos (2): LC Tharandt



Die Boote bei der Regatta und die Kinder warten voller Spannung, wer gewinnt.

Borsdorfer Löwen

entsorgen Weihnachtsbäume in der Gemeinde für einen guten Zweck



Das Team Berthold Popadiuk, Mike Winter und Olaf Bendrat (v.l.n.r.) bei der Entsorgung der Weihnachtsbäume.

Foto: Olaf Bendrat

VON LF OLAF BENDRAT

Zwei Jahre Corona haben dazu geführt, dass unsere Kasse für den guten Zweck ziemlich leer war. Also mussten wir uns etwas einfallen lassen, wieder flüssig zu werden.

So haben wir Borsdorfer Lions am 10. und 11. Januar 2022 erstmalig in unserer Gemeinde die Aktion „Borsdorfer Lions entsorgen Ihren Weihnachtsbaum“ durchgeführt. Für die Abholung hatten wir um eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Borsdorf gebeten. Ob diese Aktion erfolversprechend sein würde, wussten wir nicht. Es war ein Versuch! Umso mehr haben wir uns gefreut, dass sich 35 Haushalte beteiligt und ihren Baum von uns haben abholen und entsorgen lassen.

Zusammen mit zwei Spenden, die ohne Baumabholung geleistet wurden, sind 588,50 € zusammengekommen, die der Förderverein des Lions Clubs Borsdorf Parthenaue e.V. verbuchen konnte. Das ist ein großartiges Ergebnis und wir fühlen uns ermuntert, diesen Service für den guten Zweck auch im nächsten Jahr wieder anzubieten. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Unterstützern.

Was soll nun mit dem Geld geschehen? Wir möchten denen helfen, die von den coronabedingten Einschränkungen im Schulalltag besonders betroffen sind. Dafür sind wir in Gesprächen und werden auch an dieser Stelle zu gegebener Zeit darüber berichten.

Zeitzeugen gefunden

VON LF OLAF BENDRAT

Unsere Gemeinde soll sauber werden..., deshalb hat die Gemeinde Borsdorf am 9. April 2022 zum „Aktionstag Müllsammeln“ aufgerufen.

Auch der Lions Club Borsdorf-Parthenaue mit Förderverein hat sich daran beteiligt. Links und rechts vom Trimm-Dich-Pfad auf der Panitzscher Rennbahn haben wir Unmengen an Müll und Unrat gesammelt und geborgen. Ein Vergnügen war das nicht.

Schauen Sie mal, was wir gefunden haben,...

...und bilden sich eine Meinung



Plakat mit Fotos von Olaf Bendrat.

Die Sonne strahlte ...

VON LF OLAF BENDRAT

...und hunderte machten sich am Ostersonntag auf den Weg zum Osterfeuer 2022 auf der Trabrennbahn in Panitzsch.

Endlich mal wieder Spaß und Freude am Zusammensein mit anderen haben und erfahren. Corona sollte für ein paar Stunden vergessen sein. In diesem Sinne freute sich Bürgermeisterin Birgit Kaden die zahlreichen Besucher aus allen vier Ortsteilen unserer Gemeinde begrüßen zu können. Die Kinder tummelten sich in der riesigen Hüpfburg und gleich nebenan mühten sich die Kleinen konzentriert beim Eierlaufen, das „rohe“ Ei auf dem Löffel unbeschädigt über den Parcours mit kleinen Hindernissen zu bringen. Einige Besucher hatten sich österlich geschminkt und gekleidet und versahen auf diese Weise das Fest mit lustigen Farbtupfern.



Greta und Luis. Beide wollen gewinnen.

Für die Gestaltung des Nachmittags waren die Borsdorfer Lions zuständig und sie hatten ein reichhaltiges Angebot vorbereitet. Mehr als 20 selbstgebackene Kuchen verschiedenster Art waren schnell vergriffen. Bei dem großen Besucheransturm brauchte es am Grill- und Getränkestand allerdings Zeit und Geduld, um die gewünschten Wildroster oder Steaks vom Grill oder die Getränke zu erhalten.



Auf geht's ins Abenteuer Besenwerfen.

Das schöne Wetter und die vielen Besucher hatten die Veranstalter doch überrascht.

Premiere hatte das 1. Borsdorfer Besenwerfen entlang dem Trimpfad. Es traten jeweils zwei Teams gegeneinander an und versuchten, durch werfen eines stiellosen Besens die Wettkampfstrecke mit einer möglichst geringen Anzahl an Würfeln zurückzulegen. Als Gewinner sollte das Team mit der geringeren Anzahl von Würfeln ermittelt werden. Der Erlös wurde der Nachbarschaftshilfe Borsdorf für die Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine in Borsdorf gespendet.

Nach Einlauf im Ziel: „Es war wirklich lustig und hat viel Spaß gemacht. Nun freuen wir uns auf die Fotobücher.“

Das Bierkrug schieben an der Bierkrugrutsche, von der Firma „Führig - wir leben Holz“ aus Panitzsch bereitgestellt, war ein Spaß der besonderen Art und musste letztlich in einem Stechen entschieden werden. Auch dieser Erlös war für die Flüchtlingshilfe bestimmt.

Schön war's! Wir Borsdorfer Lions wünschen allen Veranstaltern in unserer Gemeinde für ihre Vorhaben in diesem Jahr einen ebenso großen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Mitwirkung gilt

- der Freiwilligen Feuerwehr Panitzsch
- der Feuerwehrhistorik
- den Mitarbeitern des Bauhofs
- Frau Gemeinderätin Renate Schlegel
- Feuerwerker Daniel Schlinker
- den Schülern des Freien Gymnasiums Borsdorf
- den ehrenamtlichen Helfern Nike Winter, Hannes Schuster, Kilian Planert, Jürgen Ulbricht und Franz O. Reichel mit E. Altner
- Moderator Dr. Matthias Schwarzmüller und
- Druckerei winterwork

Fotos (3): LC Borsdorf-Parthenaue



Erster Sieger beim Bierkrug schieben: Alexander Lindner (rechts im Bild).

Kindergarten plus **START** für Borsdorfer Kitas



Mit den Figuren im blauen Beutel können Aktionen mit den Kindern geplant werden. Foto: Kita Parthenflöhe

VON KITA „PARTHENFLÖHE“

Schon vor einiger Zeit durften die Erzieherinnen und Erzieher der Borsdorfer Kindertagesstätten eine Fortbildung mit dem Namen Kindergarten PLUS auf Einladung des Lions Clubs Borsdorf-Parthenaue besuchen. Die beiden Handpuppen Tim und Tula leiten die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren spielerisch durch verschiedene Stationen zum Thema Körper, Sinne und Gefühle und regen sie an, ihre Empfindungen auszudrücken, Konflikte gewaltfrei zu lösen und Kompromisse einzugehen. Nun war es endlich soweit und am 23.03.2022 gab es das Neue Kindergarten Plus START. Auch diesmal wurde diese Fortbildung vom Lions Club Borsdorf-Parthenaue finanziert.

Im Pavillon der Kita „Parthenflöhe“ lernten die Erzieherinnen eine gut in den Kitaalltag integrierbare Methode kennen, bei der die Schulung der körperlichen und geistigen Wahrnehmung, sowie die Entwicklung emotionaler Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen der Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren im Vordergrund stehen. Mit kreativen Ideen und „Figuren aus dem blauen Beutel“ können Aktionen mit einzelnen Kindern, mit einer kleineren oder der gesamten Gruppe geplant und durchgeführt werden. Ein stetiger Wechsel zwischen Kreativität und Bewegung bringt Abwechslung in das Programm, bei dem auch Eltern durch Familienideen einbezogen werden können.

Wir danken dem Lions Club Borsdorf-Parthenaue mit Herrn Bendrat und Herrn Lang, sowie Frau Valentien von der Deutschen Liga für das Kind für die abwechslungsreiche und vor allem praxisorientierte Fortbildung.

20. Borsdorfer Parthenfest

Auch hier waren die Borsdorfer Lions aktiv dabei

VON OLAF BENDRAT

Erstes Wochenende im September 2022. Im dritten Anlauf konnte endlich das 20. Borsdorfer Parthenfest stattfinden. Wie bei all den Parthenfesten zuvor, war der Lions Club Borsdorf-Parthenaue mit Förderverein wieder an allen drei Tagen beteiligt. Am Freitag und Samstag wurden über 150 Steaks, fast 400 Bratwürste, acht Brote als Fettbommen und unzählige Flammenkuchen verkauft. Neben roter Fassbrause fand der frische Federweißer reißenden Absatz.

Zuständig waren wir auch für die Kuchentheke. Sage und schreibe wurden am Samstag und Sonntag insgesamt 36 selbst gebackene Kuchen stückweise veräußert. Natürlich gab's frisch aufgebrühten Kaffee dazu.

Auch kam wieder die Bierkrugrutsche zum Bierkrug schieben zum Einsatz. Am Freitagabend, kurz vor Beginn des großen Feuerwerks, war dann



Präsident Marcus Planert mit seiner Frau im Arm. Jetzt kann es losgehen.

Fotos (4): M. Feißt, M. Planert, A. Padberg

der König im Bierkrug schieben ermittelt, der sich über einen extra für diesen Wettbewerb angefertigten Bierkrug freuen durfte. An allen drei Tagen konnten wir mit fast 5000 Euro für unseren Förderverein ein Rekordergebnis an Einnahmen erzielen. Zum beträchtlichen Erlös legen wir nun noch etwas drauf und beteiligen uns am diesjährigen „RTL-Spendenmarathon“ zugunsten „Lichtblicke für Kinder-2022 in Ruanda“.



Sonntag im Festzelt. Am Ende war alles für den guten Zweck verkauft.

Auch soll die Unterstützung von „Nepalmed e.V.“, einer Hilfsorganisation, die sich um die Aus- und Weiterbildung von medizinischem Personal und Instandhaltungsmaßnahmen von Krankenhäusern in Nepal kümmert, beachtet werden. Zudem wollen wir helfen, das Leid der Menschen in Pakistan zu lindern, die vom Monsun, der in Südasien zu verheerenden Überschwemmungen und Erdbeben geführt hat.



Bierkrugschieben. Ein Spaß für große und kleine Leute.

4.000 Euro wurden gespendet

Für Jugendfreizeithof Grillenburg

VON LF BELINDA SCHRECKENBACH

Nach der erfolgreichen Versteigerung, mit einem fantastischen Ergebnis, sah man nicht nur den Mitarbeitern des Jugendfreizeithofes an, wie glücklich sie waren. Den zahlreichen Besuchern der 9. Tharandter Konzetti ging es wohl ähnlich. So intensiv, genussreich und zugleich fröhlich hatte sich der Abend, organisiert vom Lions Club Tharandt, gestaltet.

Wie in jedem Jahr eröffnete die Vorstellung eines Verlages das Programm. In diesem war es der Karl Rauch Verlag, vertreten durch Dr. Hans-Gerd Koch.

Dem Gespräch zwischen Dr. Koch und seiner Autorin Ilinca Florian zu lauschen- eine besondere Freude. Die kleine Lesung Florians aus ihrem Roman „Bleib, solange du willst“ begeisterte. Die „Sphärenklänge“, dargeboten von Sören Glaser (Flöte) und Kerstin Georgi (Harfe), fügten sich wundervoll in die Atmosphäre des Abends ein.

In der darauffolgenden Versteigerung ging - sprichwörtlich formuliert - die Post ab. Die fröhliche Art der sehr kompetenten Auktionatorin Maxi Wollner vergrößerte den Genuss an der Kunst, die für den guten Zweck versteigert wurde.

Nochmals allen Künstlerinnen und Künstlern ein großes Dankeschön dafür, dass sie uns ihre Kunstwerke bereit stellten und unsere Veranstaltung auch besuchten. Ein Dank an die Buchhandlung Findus und alle Helfer, die zum Gelingen beitrugen. Wer unsere Konzetti noch nicht kennt, sollte spätestens bei Ausgabe Nummer 10 im nächsten Jahr dabei sein. Es lohnt sich, unbedingt.

NOCH EIN KLEINER NACHTRAG:

Bereits bei der Schloitzbachregatta Anfang September konnten beim „Bücherwiegen“ ebenfalls 500 Euro für den Jugendfreizeithof gesammelt werden. Auch hier ein besonderer Dank an die Buchhandlung Findus.

NOCH EINE KLEINE VORAUSSCHAU:

Am 26.11.22 in der Zeit zwischen 14.00-19.00 Uhr wird der Lions Club Tharandt vor der Buchhandlung Eierpunsch verkaufen und erneut kann Lesenswertes „erwogen“ und Gutes unterstützt werden.

Lions Club Tharandt



Auktionatorin Maxi Wollner in Aktion.

Foto: LC Tharandt

Besuch im Zweenfurther Kantorat

und beim Verein „Spiel(t)raum Zweenfurth e. V.“ im September 2022

VON LF OLAF BENDRAT U. THORSTEN REICHEL

Es sind schöne Momente, die Früchte der eigenen Arbeit gedeihen zu sehen. So trafen wir uns im Rahmen des 1. Septembermeetings in Zweenfurth (Ortsteil der Gemeinde Borsdorf) mit Vertretern der Kirchengemeinde und Mitgliedern des Vereins „Spiel(t)raum Zweenfurth e.V.“, um uns aktuell über zwei Projekte zu informieren, bei denen unsere Spendenbereitschaft in der Vergangenheit zum Gelingen beigetragen hat. Zum einen für die Zweenfurther Kirche, für die wir mit einem Gesamtspendenaufwand von über 6.000 Euro die Erneuerung des Kirchendaches, die Sanierung der historischen Orgel sowie die Beschaffung neuen Mobiliars für das Kantorat unterstützt haben. Es hat uns Freude bereitet durch Inaugenscheinnahme zu erfahren, wie unsere Spendengelder verwendet wurden.

Zum Ausklang des Abends gab es bei leichtem Schmuddelwetter noch angeregte Gespräche, Gegrilltes, Federweißer und von Frau Dr. Hartlage-Rübsamen selbstgebackenen „Far breton“.



Mitglieder des Vorstands informieren über die Umwidmung der alten Zweenfurther Schule, die Anfang des letzten Jahrhunderts gebaut wurde und heute neben Mietwohnungen als Veranstaltungsraum für die Kirchengemeinde genutzt wird. Der Veranstaltungsraum wird Kantorat genannt, weil früher der Kantor der Kirchengemeinde darin gewohnt hat. Fotos (5): Olaf Bendrat



Zum anderen präsentierte sich der Verein „Spiel(t)raum Zweenfurth e. V.“, dessen Gründung im Jahr 2004 mit unserer Charterfeier zusammenfällt. Den Start für den Bau eines Kinderspielplatzes unterstützten wir mit 1000 Euro. In der Zwischenzeit ist daraus eine außergewöhnliche Kinderspielanlage geworden, die bereits mehrfach prämiert und unter anderem zu einem der schönsten Kinderspielplätze in der Bundesrepublik Deutschland gekürt wurde.



Vorstandsmitglied Dr. Maike Hartlage-Rübsamen begann die Führung über den Spielplatz an diesem Baumstamm, der als „erstes Spielgerät“ diente. Heute hat er ausgedient und wurde durch eine Vielzahl von Spielgeräten, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen, ersetzt.



Beeindruckt vom Engagement des Vereins und den steten Bemühungen zur Erhaltung der vorhandenen und der Beschaffung weiterer Spielgeräte übergab Präsident Marcus Planert einen Scheck über 500 Euro. Der Verwendungszweck wurde noch vor Ort für die Instandsetzung einer Hängebrücke bestimmt.

Bücherstand zum Stadtfest

VON LF PETER MÖCKEL

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ging es wieder los. Zum Mitten-drin-Sein lud die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau im August alle Menschen aus nah und fern in die schöne Zwickauer Altstadt und ins Muldeparadies zum Stadtfest ein.

Auch wir waren mit unserem Bücherstand traditionell wieder mit da-



Besucher stöbern am Bücherstand der Lions.

bei. Einige Wochen vorher hieß es jedoch, die vorhandenen Bücher zu sortieren.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Viele Besucher stöberten in unseren gut sortierten Bücherkisten, informierten sich über Lions und kauften ein. Der Erlös unserer Aktion füllte unser Spendenkonto, sodass wir auch in Zukunft sozial schwache Menschen in unserer Region unterstützen können: Lions - we serve!



Die Bücher wurden für den Bücherstand zum Stadtfest sortiert.

Fotos (2): LC Zwickau

Zwickauer Lions zeichnen Schülerrichter aus

VON LF THOMAS WAGNER

Im Rahmen des Abiturfestakts erfolgte in der Aula des Peter-Breuer-Gymnasiums Zwickau die Auszeichnung der aus dem Schülergericht ausscheidenden Schülerrichter durch einen Vertreter unseres Clubs, dem Reinsdorfer Bürgermeister Steffen Ludwig. Ausgezeichnet wurden die Schüler Hannah Sämann, Sue Ann Pilz und Jonathan Häber.

In Zwickau ist der Verein für Jugendgerichts- und Bewährungshilfe Zwickau e. V. Träger des Projekts Schülergericht. Ausschlaggebend für die Vergabe der Trägerschaft an diesen Verein war, dass einige Mitarbeiter des Vereins sich schon vorher intensiv mit dem Projekt beschäftigt hatten. Diese konnten ihre Erfahrungen und Erkenntnisse den weiteren Mitgliedern zur Verfügung stellen. Inzwischen wird das Projekt von zwei sehr erfahrenen Mitarbeitern geleitet. Diese übernehmen auch die Schulung der Schülergerichte. Regelmäßig sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Peter-Breuer-Gymnasiums Zwickau im Schülergericht tätig. Sowohl der vorgenannte Träger als auch die Staatsanwaltschaft Zwickau pflegen engen Kontakt zur Schulleitung und dem Lehrer, welche das Projekt begleiten. Hierzu findet eine Schulung im Fach „Gemeinschaftskunde - Rechtserziehung

-Wirtschaft“ statt. Dabei werden Methoden der Gesprächsführung vermittelt und in Begleitung eines Richters oder Staatsanwalts Verhandlungen bei Gericht besucht.



Bürgermeister und Lionsfreund Steffen Ludwig zeichnet Schülerrichter aus.

Foto: LC Zwickau.

Unterstützung der Zwickauer Wasserwacht

VON LF PETER MÖCKEL

Anderen Sicherheit zu geben und im Notfall zu helfen, ist einfach super. Das können die Rettungsschwimmer und Sanitäter der Wasserwacht Korbachtalsperre bei ihren Einsätzen sehr intensiv spüren.

Zum ersten Mal ging es in diesem Sommer in das Lifeguard-Camp. Die ca. 30 ehrenamtlichen Kräfte des DRK Kreisverbandes Zwickauer Land verbrachten zum Auftakt der Sommerferien einige Tage an der Ostsee. Mit mehreren Fahrzeugen, Anhängern und Schlauchbooten reisten die Rettungsschwimmer dorthin. Sie absolvierten ein umfangreiches Programm aus theoretischen und vor allem praktischen Inhalten zu unterschiedlichsten Notfallsituationen: Schwimmen in Brandungswellen, Vermisstensuche im Wasser, Wiederbelebung am Strand.

Gern haben wir einige Jugendliche finanziell unterstützt, dorthin mitzureisen.



Zwickauer Lions finanzieren Rettungsschwimmern die Reise in ein Camp.

Foto: LC Zwickau

Hoher Besuch zum 30. Charterjubiläum

PIP Eberhard Wirfs besucht LC Dresden Carus

VON PDG KURT E. SEBALD

Am 28.08.2022 besuchte PIP Eberhard Wirfs auf Einladung von PGRV Prof. Dr. Andreas Hänsel und Clubpräsident PDG Kurt E. Sebald das nachgeholte 30-jährige Charter-Jubiläum des Lions Club Dresden Carus. In entspanntem feierlichem Ambiente im Golfclub Dresden Ullersdorf wurde der Clubgründung vor 30 Jahren gedacht, die pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung gefeiert wurde.

In einem kurzen Grundsatzreferat machte PIP Eberhard Wirfs auf die Mitgliederentwicklung von Lions Deutschland aufmerksam. Besonders die Förderung von Leos zu Lions und die Aufnahme von jungen Mitgliedern in den Clubs hob Wirfs ausdrücklich hervor. Hier stellte er exemplarisch LF Alexander Ohly vor, der mit 26 Jahren ein Lion wurde und heute mit 30 Jahren schon im 2. Jahr der Clubsekretär vom LC Dresden-Carus ist.

Nach dem kleinen offiziellen Teil konnten die Lionsfreunde mit PIP Eberhard Wirfs diskutieren und Fragen stellen, die sich von der Arbeit am Board in Chicago bis hin zu Gründungen und Ereignissen in Südamerika oder Neuseeland erstreckten.

Interessante Gespräche wurden geführt und Anekdoten aus den letzten 30 Jahren wurden zum Besten gegeben - angereichert mit Bildern und Dokumenten, die vom Clubmaster LF Helmut Hamann aufbereitet und fortgesetzt in der Clubchronik zusammengefasst waren.

Mit dem Appell mehr Frauen bei Lions aufzunehmen und verbunden mit dem Wunsch nach mehr jungen

Frauen und Männern in der Organisation, die auch bereit sind Führungs-

aufgaben im Club im Distrikt und im Multi-Distrikt zu übernehmen wurde der offizielle Teil beendet.

Zur Erinnerung überreichte der Club PIP Eberhard Wirfs einen Clubwimpel und einen Bildband über die Dresdener Frauenkirche.



PDG Kurt E. Sebald, PIP Eberhard Wirfs, PGRV Prof. Dr. Andreas Hänsel (v.l.n.r.).

Schönes Spiel zum guten Zweck

VON LF DR. RENÉ ROTTLEB

Seit seiner Gründung im Jahr 1996 nimmt der Lions Club Leipzig »Johann Sebastian Bach« das Thema Activity nicht nur sehr ernst. „Wir sind darüber hinaus sehr daran interessiert, im Laufe der Zeit neue Formate auszuprobieren.“, so der amtierende Präsident, LF Dr. Nikolaus Petersen. „Fast ein Drittel unserer Clubmitglieder spielt aktiv Golf und so lag es nahe, ein Charity-Golfturnier auf die Beine zu stellen.“ fügt Petersen hinzu.

Am 10.09.2022 fand nun der erste „Lions & Handwerker Cup“ auf dem Golfplatz Dübener Heide nordöstlich von Leipzig statt. 62 Teilnehmer erlebten ein großartiges Turnier – angefangen von den üblichen Tee-Geschenken, über kleine Überraschungen am ersten Grün und auch etwas außergewöhnliche Sonderwertungen bis hin zu einer sehr gelungenen Abendveranstaltung inkl. Tombola und Versteigerung.

Mehr als 20 Sponsoren sorgten für den notwendigen Rahmen, um dem Charity-Turnier seinen wesentlichen Charakter verleihen zu können. So

wurde schlussendlich eine hohe vierstellige Summe erwirtschaftet, die dem Haus Leben e.V. zu Gute kommt. Der Haus Leben e. V. vereint an seinen Standorten Haus Leben Leipzig und Haus Leben Delitzsch eines der größten psychonkologischen Beratungs-, Informations- und Therapieangebote Mitteldeutschlands. Jährlich werden vom Verein nach eigenen Angaben 2.000 Krebspatienten und Angehörige in über 12.000 Einzelkontakten betreut.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Idee des Haus Leben aufgrund des großen Erfolges unseres ersten gemeinsamen Charity-Golfturniers großzügig unterstützen können.“, so der Cheforganisator LF Jens Dörr, der bisher mit seinem Handwerker Cup bereits in dieser Richtung aktiv war.

Diese in jeder Hinsicht gelungene Activity wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden und so wird „Schönes Spiel zum guten Zweck“ am 09.09.2023 das Motto des zweiten „Lions & Handwerker Cup“ sein. Seien Sie dabei, egal ob als aktiver Spieler oder als Sponsor – es lohnt sich allemal.



Abschlussfoto nach einem gelungenen Charity-Turnier.

Foto: LC Leipzig JSB

Kletterturm für integrative KITA / Hort in Zwickau

VON LF PETER MÖCKEL

Nach der umfassenden Sanierung und Erweiterung der integrativen Kindertagesstätte „Marienhof“ in Zwickau/Marienthal haben sich die Kinder auch einen erweiterten Kletterturm gewünscht.

Die Eltern haben gemeinsam mit der Leitung der Einrichtung innerhalb eines halben Jahres fast die gesamten zusätzlichen Kosten für den Herzenswunsch der Kinder aufgebracht. Neben einer Weihnachtsmarktaktion haben zahlreiche Eltern und Großeltern gespendet oder Mittel akquiriert.

Kinder entwickeln sich bekanntlich ganz individuell und lernen viele Dinge selbstständig, aber ohne die entsprechenden Möglichkeiten bleibt die Entwicklung stehen. Mit der Nutzung eines Spielturms entwickeln

Kinder Selbstvertrauen in ihre motorischen Fähigkeiten, ihr Gleichgewichtssinn wird entwickelt und die Muskeln trainiert. Positive Erfahrungen beim Klettern, Balancieren und Springen geben schon den Kleinsten Sicherheit. Die Kinder gehen an ihre Grenzen und entwickeln spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten.

Weil auch dem LC Zwickau die Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Herzensangelegenheit ist, hat er den fehlenden Betrag von 1.000 Euro der Einrichtung kurzfristig zur Verfügung gestellt, so dass mit den Vorbereitungen und dem Bau endlich begonnen werden kann.

Wir wünschen den Kindern eine spannende Vorfreude und bei der Nutzung viel Spaß!

Spende an das Theater Plauen-Zwickau

VON LF PETER MÖCKEL

Zu seiner Veranstaltung im März trafen sich die Mitglieder des Lions Clubs Zwickau im Gewandhaus Zwickau. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Geschäftsführerin, LF Sandra Kaiser, wurden sie von Frau Kunze durch das neu sanierte Theater geführt. Sie haben alles sehen können: das neu gestaltete Foyer, die neuen Aufgänge, die Umkleiden, die Maske, die Proebühne, den Orchestergraben u.v.m. Auch durften sie auf der großen Bühne stehen, in den neuen Zuschauerraum blicken und wissen jetzt alles über das Theater und dessen Geschichte.

Nach dieser interessanten Führung hat der Clubpräsident neben dem Dank für dieses großartige Erlebnis auch eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Theaterpädagogik übergeben. Diese Spende fließt vollständig in die Kinder- und Jugendarbeit des Theaters. Ab der neuen Spielzeit wird das Theater auch mit der Gründung der Sparte Junges Theater Plauen-Zwickau, kurz „JTPZ“, einen besonderen Focus auf Angebote für Kinder und Jugendliche richten.

Alle Lionsfreunde und Gäste haben sich gefreut, die anderen Mitglieder nach so langer pandemiebedingter Pause wieder zu sehen und haben Neuigkeiten beim anschließenden Abendessen ausgetauscht.



1.000 Euro spendete der Club für die Theaterpädagogik.

Foto: M. Geiger

In den Kindergärten wurde es laut und wild

VON DEBORAH HÄRTEL FÜR LIONS CLUB MITTWEIDA/
BURGSTÄDT

Der Jugendclub Berthelsdorf e. V. veranstaltet jährlich „Krach im Kindergarten“. Dabei mietet der Verein mittels einer befreundeten Agentur mehrere Hüpfburgen und geht damit täglich zwei Wochen lang in ausgewählte Kindereinrichtungen der Region. Die Finanzierung erfolgt durch Sponsoren und Fördermittel des Landkreises Mittelsachsen zu gleichen Teilen. Für diese Aktionen sucht der Verein jedes Jahr mit großem Engagement nach Partnern bzw. Unterstützern. So stellte LF Jan Held, welcher zugleich im Vorsitz des Jugendclubs tätig ist, das Projekt in einem der Lions-Präsenzabende zu Beginn des Jahres näher vor.

Die Veranstaltungen am 12. Juli in der Kita „Lebensbaum“ in Burgstädt und am 13. Juli in der Kita „Sonnenschein“ in Mittweida wurden durch den Lions Club Mittweida/Burgstädt finanziell unterstützt und haben damit den Kindern Tage voller Action mit diversen Hüpfburgen, einem Clown und vielen Seifenblasen ermöglicht.

Wir danken auch LF Jan-Christof Bohn, der mit seiner HNO-Praxis die Veranstaltung am 11. Juli in der Kita „Auenzwerge“ in Mittweida sponserte.



LF Jan Held (l.) vom Jugendclub Berthelsdorf e. V. freute sich über das Sponsoring durch den LC Mittweida/Burgstädt.

Foto: Lions Club Mittweida/Burgstädt

Lions verzeichnen Mitgliederwachstum

VON DEBORAH HÄRTEL FÜR LIONS CLUB MITTWEIDA/
BURGSTÄDT

Zur Mitgliederversammlung am 7. März 2022 wurde ein neuer Vorstand für das kommende Lions-Jahr gewählt. LFn Anne Katrin Koch übernimmt von nun an den Vorsitz des Lions Club Mittweida/Burgstädt und löst LF Prof. Detlev Müller nach zwei Jahren Corona-Amtszeit ab. Der Wechsel lässt einen Blick auf die vergangenen Jahre im Club zu, die auch geprägt waren durch die Pandemiebeschränkungen.

Viele Präsenz-Veranstaltungen konnte der Club aufgrund der Hygiene-Regelungen in den vergangenen zwei Jahren nicht wahrnehmen, dennoch verzeichnet man einen Mitgliederzuwachs. Zum 25-jährigen Jubiläum 2019 zählte man 21 Mitglieder. Drei Jahre später ist die Mitgliederanzahl auf 25 angewachsen. Obwohl es in den vergangenen Jahren auch Austritte gab, ist gerade in Pandemiezeiten, noch dazu im ländlichen Bereich, ein Zuwachs etwas Besonderes. So durften die Lions mit LFn Uta Siling, LF Florian Werner, LF Jan Held, LF Prof. Volker Tolkmitt und LF Robert Venedey neue Mitglieder begrüßen. Hinzu kommt ein Zuzug des Lions-Mitgliedes Prof. Florian Zaussinger sowie neue interessante Mitgliedschaftsanfragen.

Der Lions Club Mittweida/Burgstädt freut sich über diese positive Entwicklung, die mit Hilfe seiner langjährigen Mitglieder möglich ist. Dank der Hingabe und Kreativität aller Beteiligten waren Aktionen möglich, die wiederum auf den Club aufmerksam machten. Besonders positiv zu erwähnen sind darüber hinaus die Mitglieder, die auch in Zeiten der Ungewissheit ihrem Club die Treue gehalten haben.



Präsident Prof. Detlev Müller (l.) überreicht gemeinsam mit dem Sponsor LF Dr. Jan-Christof Bohn die Mitgliedschaftsurkunde an LFn Uta Siling.

Foto: Lions Club Mittweida/Burgstädt

Chemnitzer Löwen

und die Kulturhauptstadt 2025

CZH GÜNTER SPIELMANN

Ende 2018 haben die Chemnitzer Lions Clubs Lions Chemnitz Unite e. V. (LCU) gegründet, um die Stadt bei der Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2025 zu unterstützen. Franka Steinkopf-Bartsch, die seitdem Vorsitzende von LCU ist, verweist auf die dazu organisierte erfolgreiche LCU-Konferenz im Mai 2019 und auf den Ideenwettbewerb für Projekte in 2025. Damit hat LCU einen kleinen Beitrag geleistet, dass Chemnitz die Ausschreibung gewonnen hat. Während in 2020 und 2021 Aktivitäten von LCU praktisch nicht möglich waren, gibt es seit Herbst 2021 wieder ein LCU-Frühstück. Es wurde seitdem unter anderem diskutiert, wie das Projekt „Kulturhauptstadt“ durch die Clubs konkret unterstützt werden kann. Für den 10. Oktober 2022 sind alle Chemnitzer Lions zu einer Veranstaltung eingeladen, um sich noch besser miteinander bekannt zu machen, die Activities kennenzulernen und um eine Plattform zur Vorbereitung eines gemeinsamen Lions-Projektes zur Kulturhauptstadt zu schaffen. Es ist geplant, dass Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas 2025 GmbH, darstellt, wie der Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung des Bid Books und gegebenenfalls anderer für Lions interessanter Projekte ist und für welche Ansätze er sich eine Unterstützung der Lions vorstellen kann. Anschließend soll darüber diskutiert werden,

welche Projekte zu Lions passen und in welchen Bereichen eine sinnvolle Unterstützung erfolgen kann.

Damit soll eine Basis für konkrete Projekte gefunden werden, die die Clubs nach einer Auswahl in 2023 betreuen können.



Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas 2025 GmbH, informierte Ende April 2022 die Chemnitzer Lions über den Stand der Vorbereitungen.

Foto: mü

HURRA!

Offizielle Charterfeier des Leo - Clubs RIESA

VON PDG KLEO ROLF WERNER

Dresden. Endlich war es soweit. Am Samstag den 02.04.2022, hat der Leo-Club Riesa, in der Stadthalle Stern in Riesa, mit der Charterfeier den Höhepunkt seiner Gründung gefeiert. Rund 70 Gäste aus Politik, Wirtschaft, dem Lions Club Riesa als Paten, Leos und Lions aus dem MD, dem Distrikt III OS sowie den 11 Leos aus Riesa, folgten der Einladung zur Charter. Leo Gründungspräsident Jonah Eichler erklärte den Gästen charmant und mit Witz, die schöne Zeit seit Gründung und toller durchgeführter Activities.



Übergabe der Charterurkunde durch DG Stefan Neubert an Gründungspräsident Jonah Eichler

Oberbürgermeister Marco Müller freute sich sehr über den neuen Leo Club Riesa und wies darauf hin, dass es Zeit wurde das diese Stadt einen Leo Club erhält. Es ist heute nicht normal, dass sich junge Menschen sozial engagieren. Bewahrt euch diese Motivation zum Wohl unserer Stadt und Region und kommt nach Eurer Ausbildung bzw. Studium wieder zu-



v.l. DG Stefan Neubert, OB Marco Müller, GP Jonah Eichler, PDG Rolf Werner, Michael Eichler, P Ulrich Weber

rück in Eure Heimatstadt. Die Idee zur Gründung eines Risaer Leo-Clubs hatte bereits vor einigen Jahren ein Lionsfreund aus dem LC Riesa, der Vater von Jonah Eichler, LF Michael Eichler, der auch gleichzeitig Leo Beauftragter des Clubs wurde. Der amtierende Präsident des Lions Clubs Riesa Ulrich Weber, stellte klar heraus, dass der Lion Club Riesa sehr stolz ist einen Leo Club in Riesa chartern zu können. Die beidseitige Verbundenheit war fühlbar im Raum. Für den Lions Club Riesa war es eine Freude und Ehre diese Charterfeier zu unterstützen.



Damen des Leo-Clubs Riesa mit 2. VP Annika Bick 7.v.l.

Der festliche Akt der Charter wurde von DG Stefan Neubert durchgeführt. Er dankte den Leos für Ihre Bereitschaft, die Welt ein Stück besser zu machen. Als erster Leo wurde der Gründungspräsidenten Jonah Eichler zur Unterschrift von KLeo Rolf Werner gebeten. Leo Distriktpräsident Tim Döke überreichte mit Annika Bick 2.VP, den Leos die Gründungs-

pins. Nach dem Festakt wurde ausgiebig gefeiert und endlich bis in den frühen Morgen wieder getanzt. Im Leo-Club Riesa engagieren sich 11 junge Frauen und Männer für den guten Zweck in der Region.



Herren des Leo-Clubs Riesa mit Distrikt P Tim Döke und DS Dimitrije Lazarevic

Rauschende Ballnacht mit über 300 Gästen

LC Chemnitz Schmidt-Rottluff reicht 17.500 Euro an Spendengeldern aus

VON KPR INGOLF MÜLLER

Die Freude der Mitglieder des Lions Clubs Chemnitz Schmidt-Rottluff war groß, dass zum ersten Mal seit dem Beginn der Corona-Pandemie wieder über 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur am traditionsreichen Herbstball teilgenommen haben. Es ist nach wie vor der einzige Ball in Chemnitz für einen guten Zweck, der am 8. Oktober 2022 bereits zum 26. Mal stattfand. Die Gäste der Veranstaltung erlebten im Chemnitzer Hof eine rauschende Ballnacht mit vielen kulturellen und kulinarischen Highlights. Beim Auftritt des Überraschungsgastes Dieter „Maschine“ Birr, Frontmann der Puhdys, hielt es die Gäste nicht mehr auf den Sitzen. Es wurde gemeinsam gesungen Eine Tombola mit über 300 attraktiven Preisen trug ebenfalls zum Spendenaufkommen bei. Die Chemnitzer Löwen werden nach wie vor vom ehrgeizigen Ziel angetrieben, mit

den Erlösen aus dem Ball Bedürftigen zu helfen, aber auch Projekte mit sozialem Charakter zu fördern.

Noch am Ballabend konnte verkündet werden, dass 17.500 Euro an Spendengeldern wieder an mehrere Empfänger in der Weihnachtszeit verteilt werden können. Freuen können sich der Trägerverein „Perspektiven für Familien e.V.“, das „Haus Kinderland“ zur Finanzierung täglicher Mahlzeiten für Kinder. Ein weiterer Teil des Erlöses geht an Lukas Stern e.V. sowie den DOMIZIL e.V. Außerdem erhält Terra Nova Campus e.V. eine Spende. Gleichwohl erfolgt wieder eine Weihnachtsspende an bedürftige Chemnitzer. Somit konnten seitdem ersten Herbstball im Jahr 1995 über eine halbe Million Euro für ausschließlich gemeinnützige, vornehmlich karitative Zwecke an Einrichtungen und Vereine sowie über diese an Einzelpersonen in Chemnitz vergeben werden. Der nächste Herbstball findet am 21. Oktober 2023 statt.



Jedes Los gewinnt. 300 Preise standen für den Ballabend zur Verfügung.



Moderatorin Katrin Huf, Präsident Günter Spielmann und Hoteldirektorin Anja Hofmann eröffneten den XXVI. Herbstball.



Der Frontmann der Puhdys sorgte für Fuore.



LF Andreas Richter vom gleichnamigen Gartenfachmarkt auf dem Kaßberg überrascht alljährlich mit außergewöhnlichen Blumenschmuck.

Fotos (4): mü



ZUM GEDENKEN

Der Distrikt 111-OS trauert um seinen

PDG Bernd Weber,

der uns im Alter von 81 Jahren verlassen hat.

Bernd Weber gehörte zur Gründergeneration der Lions Clubs in Sachsen. Die Ideale der Toleranz, des Dienens für die Gemeinschaft, kurz unserer ethischen Grundsätze entsprachen seinen eigenen inneren Werten in hohem Maße.

Wir nehmen deshalb voller Trauer Abschied von einem hervorragenden und geachteten Lionsfreund und engagierten Bürger, der beruflich und in den verschiedensten Ehrenämtern – nicht nur bei LCI – nachhaltig und kontinuierlich gewirkt hat.

Bernd Weber füllte im Distrikt III OS sowie im MD III Deutschland zahlreiche Funktionen aus. So war er als Zonen-Chairperson, Region-Chairperson, Distrikt-Governor, in der Liga für Ältere, als Kabinettsbeauftragter für Internationale Beziehungen und Delegierter im Hilfswerk Deutscher Lions tätig. Dabei war er alles andere als ein Sammler von Ämtern. Sie kamen vielmehr auf ihn zu, da die Verantwortungsträger und Wahlgremien seine Kompetenzen in hohem Maße zu schätzen wussten.



PDG BERND WEBER

Foto: privat

Mit seinem ganzen Wissen und seiner Lebens- und Führungserfahrung brachte er sich stets streitbar und konstruktiv in jede ihm übertragene

Funktion ein und versuchte Unterstützer für seine Ideen zu finden, um LCI zu einer besseren und wirksameren Organisation zu entwickeln. Er zeigte sich dabei als begnadeter Netzwerker, der im gesamten deutschsprachigen Raum Kontakte unterhielt, Informationen teilte und Beiträge leistete.

Auch wenn er in den letzten Jahren persönlich schwere Zeiten durchlebte, blieben ihm sein Interesse an Lions und seine Hoffnung, dass die Welt doch zu einem besseren Ort werden könnte, erhalten.

Wir verlieren mit Bernd Weber einen hochintelligenten, integren Menschen mit einem feinen Sinn für Humor, der die Ideale von Lions in seinem privaten und beruflichen Leben verkörperte. Wir werden sein Andenken stets ehrenvoll bewahren. Persönlich werde ich unsere regelmäßigen Telefonate und einen guten, vertrauten Freund vermissen.

Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel, PGRV

EIN NACHRUF AUS FINNLAND

Danke Bernd und Gudrun Weber für Eure aufrichtige und warmherzige Freundschaft!

Es ist für alle ein schmerzhafter Verlust, dass Ihr beide fast gleichzeitig von uns gegangen seid. Ihr lebt weiter in unseren Herzen und in den Erinnerungen an Euch.

Dem Distrikt III-OS und Bernds Lions Club LC Chemnitz-Schmidt-Rottkuff möchten wir, Otfried und Aune, aus unserem befreundeten Distrikt 107-N, unsere herzlichste Anteilnahme am Tod eines so einfühlsamen Ehepaares übermitteln.

Bernd und ich wurden im letzten Weltkrieg geboren und wuchsen als Nachkriegskinder in zwei unterschiedlich geprägten Teilen Deutschlands auf. Im Jahr 2003 trafen wir uns in Dresden, um ein internationales Lions-Treffen in Meißen zu organisieren. Sofort fanden wir heraus, dass uns beiden der Drang zum „Brücken bauen“ verband. Er hatte den Begriff des Brückenbauens sogar in seinem Motto seines Governor-Jahres als Leitgedanken mit aufgenommen. Nun wollten wir Worte in Taten umsetzen. Was wir zusammen an dem Sommernachmittag im Jahr 2003, im Beisein des amtierenden Governors Dr. Günter Schneider planten, wurde erfolgreich im Meissner Burgkeller ausgeführt. Es folgten viele weitere Treffen, die Bernd vorbereitete und an denen auch Gudrun mit dabei war. Viele Jahre über, bis in diesen Sommer hinein, hatten wir miteinander regen Schriftverkehr.

Man konnte sich immer auf ihn verlassen. Über die Brücke der menschlichen Beziehungen, an der er mitgewirkt hat, konnte man leicht und sicher gehen. Er ist darauf vorausgegangen und wir werden sie, im Gedenken an ihn, weiterhin benutzen.

*In unseren Gedanken seid ihr immer bei uns.
Otfried und Aune Blümchen, PDG, D 107-N*

NACHRUF

Der Lions Club Chemnitz
Schmidt-Rottkuff trauert um sein
Gründungsmitglied

PDG Bernd Weber

geboren am 29. April 1941
verstorben am 19. September 2022

Bernd Weber gehörte unserem Club seit der Gründung im Jahr 1995 an. Er war an unserer Arbeit seitdem stets aktiv beteiligt, auch als Amtsträger in verschiedenen Rollen, solange es ihm seine Gesundheit ermöglicht hat. Darüber hinaus hat er die Lions-Bewegung im Kabinett unseres Distrikts in verschiedenen Funktionen unterstützt. Er hat sich damit eine hohe Wertschätzung erworben – wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Die Mitglieder des Lions Clubs
Chemnitz Schmidt-Rottkuff*

BEEIN[DRUCKT]SEIN



DRUCKEREI WILLY GRÖER

GmbH & Co. KG

CHEMNITZER DIGITAL- UND OFFSETDRUCK SEIT 1902

Kalkstraße 2

09116 Chemnitz-Rottluff

Telefon 0371/81493-0 | Telefax 0371/81493-22

mail@druckerei-groer.de

www.druckerei-groer.de | www.flyerstanze.de

BLEIBEN SIE IN BEWEGUNG. AUCH BEI DER BÜROARBEIT.

Mit ergonomischen Sitzplätzen und höhenverstellbaren Tischen beugen Sie aktiv Haltungsschäden und Schmerzen im Rückenbereich vor und schaffen eine gesunde Wohlfühlumgebung an Ihrem Arbeitsplatz.

Die Büroland GmbH unterstützt Sie bei der Planung Ihres Arbeitsbereiches und stattet Sie mit hochwertigen Büromöbeln aus. Sprechen Sie uns an.



BÜROLAND

Beckerstraße 13
09120 Chemnitz
Tel. 0371 38218-0

info@bueroland-online.de
www.bueroland-online.de



Die Büro Evolution.

